L. eleg. m.
699 £

L. eleg. m.
699 F

[illegible]

Köhl. 58.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Sammlung
der
Grabschriften
der gegenwärtigen
Bernischen Gottesäcker
Monbijou, Rosengarten und Klösterlein.

Vorangestellt sind die Innschriften einiger merkwürdiger, anderswo stehender bürgerlicher Monumente.

Lucä XX. 28. GOtt ist nicht ein GOtt der Todten, sondern der Lebenden. Denn Ihm leben Alle.

Bern,
gedruckt bey Ulr. Nicl. Schönauer,
1821.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorwort und Einleitung.

Der Herausgeber dieser Sammlung glaubt vermittelst derselben, allen Ständen und Klaßen der verehrten, hochgeschäzten, und werthen Einwohner Berns, — er glaubt beyden Geschlechtern und jeglichem Alter — einen angenehmen Dienst zu erweisen, und Etwas zur Befriedigung eines innig gefühlten, eines heiligen Bedürfnißes ihres Herzens zu leisten. Auch Denjenigen hofft er, soll diese seine Arbeit erwünscht seyn, die von ihrer Vaterstadt und den heimischen Kirchhöfen mehr oder minder entfernt — auf dem Lande — oder in entlegenern Gegenden des Cantons, auch wohl außer demselben, ihr Leben oder doch einen beträchtlichen Theil deßelben zubringen. — Er ist überzeugt, daß dieses Büchlein von Vielen, mitunter auch wohl von Solchen gelesen, die sonst lieber an Orten der Weltfreude, als auf dem Gottes-Acker sich einfinden, — in manche Brust den Saamen des Guten ausstreuen, in mancher wo er noch nicht aufgieng, seinem Aufkeimen und Wachsthum förderlich seyn wird. — Denn was spricht wohl überhaupt schon die tiefste Empfindung des sterblichen, aber doch nach Unsterblichkeit und unvergänglichem Glücke sich sehnenden, und auf dem Wege der Tugend dazu berufenen, sinnlich-vernünftigen, sit-

lichkeitfähigen Wesens, — was spricht des Menschen ganzes Gemüth lebhafter an, was erweckt kräftiger sein ernstlichstes Nachdenken, was führt ihn so sicher zu religiosen Gefühlen, Ueberlegungen, heilsamen Vorsätzen, als der Besuch, die Betrachtung, die Vorstellung eines solchen Kirchhofes, deßen Schooß nach und nach Tausende seiner Mitbrüder, die Schaaren, die sonst eine beträchtliche Hauptstadt bevölkerten, aufnimmt? wo in zahllosen engen, an einander gedrängten Gemächern von Erde, ganze Geschlechtsfolgen, einst blühend, mächtig und thätig, — nun Staub, — in den Staub gelegt sind? Wo aber die Innschriften ihrer Grabsteine, — dieser Denkmääler dem irdischen, vergänglichen Daseyn eines Jeden, an der Gränze deßelben gesetzt, — zugleich auch den Glauben Aller und Jeder an ein himmlisches, ein unvergängliches Leben, ausspricht, — die Ueberzeugung eines verklärten Auferstehns aus dem Grabe, die Hoffnung einer seligen Ewigkeit? — Wo der besondern, dunklern oder berühmtern, — Familien-Rang- und Würde-Benennung, die hienieden vom Menschen den Menschen unterschied, Brüder von Brüdern gesöndert — der ewig glänzende Name, die einzig ruhmvolle Würde beygefügt ist, worauf sie, Alle und Jeder, Ansprüche machen, womit sie sich Alle verherrlichen, und dadurch zum Himmel eingehen möchten, — der Name, — die Würde der Kinder Gottes in Christo? — — Wo das Kreuz auf der Stätte ihres Verwesens, zugleich als Siegeszeichen des Lebens über den Tod, als Triumphzeichen über das Grab aufgepflanzt ist? Der verwelkende Kranz andeutet jene unvergängliche Krone? — Wo wird der eitele Mensch an die Nichtigkeit und Vergänglichkeit aller irdischen Größe, Hoheit und Glück-

seligkeit stärker erinnert, und erregt, das was ewig währt, ewig ziert und beseligt, zu suchen, und nach Veredlung des unsterblichen Theils seines Wesens, nach Vervollkommnung des Geistes zu trachten? — Wo tritt das erschütternde Bild seines eigenen Todes ihm näher vor Augen, — als da, wo das nämliche Feld — so manche der obersten Herrscher über ein Volk, und hinwieder so viele der geringsten Glieder deßelben, Reiche und Arme, Weise und Einfältige, Berühmte und Namenlose — Glückliche und Elende — Mann und Weib — Greis und Säugling, in seinen dunkeln Schooß aufnahm und aufnehmen wird? wo fort und fort noch Gestorbne hingelegt werden von Sterbenden? wo man, was schön war und anmuthig, nicht mehr zu unterscheiden vermag von dem Reizlosen, — den Starken nicht mehr vom Schwachen; — wo für Alle die Zeit und das Zeitliche aufhört; — wo keine Vorwelt mehr ist, keine Mitwelt und keine Nachwelt — denn sie Alle die da liegen, sie sind nur gewesen. — Da empfindet man ganz die biblischen Sprüche: „Esaj. 46. 6. Syr. 14. 18. Ep. Jakobi 1. 11. Der „Mensch blüht in seinem Leben wie Gras, und „seine Herrlichkeit wie die Blume des Grases, — „es weht darüber ein Wind oder die Sonne gehet „auf in ihrer Hitze — und siehe! verwelkt ist das „Gras — abgefallen die Blume deßelben, und ihre „Stätte kennet sie nicht mehr.“ — — Und wiedrum: „Wir haben hier keine bleibende Stätte, „sondern die zukünftige suchen wir.„ Die Vorstellung daß hier Gute und Böse untereinander hingelegt sind, Gerechte und Ungerechte nach kurzem Daseyn den Todesschlaf schlafen, Jene oft vom Schicksal gebeugt — Diese vom Glücke erhoben, — daß aber, wenn schon

bald mit der Spur ihrer Gräber jedes Kennzeichen, das sie hier unterschied, erloschen seyn wird — dennoch vielleicht auf lange, ihr Name fort währen wird — gesegnet oder verwünscht im Angedenken der Menschen, — daß ihre Thaten sie überleben, heilbringend oder verderblich vielleicht auf Jahrtausende fortwirkend, — Beweise des guten oder bösen Geistes in dem sie gehandelt; — muß sie nicht, diese Vorstellung, nothwendig sich mit dem Gedanken verbinden: Unmöglich kann mit dem Tode des Menschen Alles für ihn beendiget seyn — es giebt eine Vergeltung — es muß eine geben. Ja, dieser Todten-Acker, wahrlich ist er ein Gottes-Acker; ja! hier liegt Saat vom Todes-Engel gesä't, zum Tage der Erndte zu reifen. — Da dringt es tief in das Herz, jenes Wort des Sohns Gottes: Joh. 5. 28. 29. „Es kömmt die „Stunde, da Alle die in den Gräbern schlafen, wer„den meine Stimme hören, und werden hervor gehn, „die da Gutes gethan haben zur Auferstehung des Le„bens — die aber Böses gethan, zur Auferstehung des „Gerichts." Und wie viel gewaltiger und bleibender sind erst diese Eindrücke, wenn ein solcher Gottesacker der Gottesacker unsrer Vaterstadt ist, der, unseres und der Unsrigen Wohnorts, wo die Mehrzahl der darauf Schlafenden uns bekannt, mit uns in dieser oder jener allgemeinen oder besondern Beziehung gestanden, in unser Schiksal verflochten gewesen, — vielleicht auf unser Wohl oder Weh bestimmt eingewirkt hat, so wie wir auf das ihre? Wo unsre Eltern — Gatten — Kinder — Freunde — Wohlthäter, — kurz, wo so manche unsrer Geliebten an denen unser Herz hieng, bey deren Andenken unser Innerstes sich bewegt, den Todes-Schlaf schlummern? Wo ihre Asche die unsre erwartet, mit ihr

sich zu mischen? Da findet der himmlische Trost ein offenes Ohr und eine empfängliche Seele: „Ihr „sollet nicht trauern wie Solche die keine Hoffnung „haben. — Das Verwesliche muß Unverweslichkeit „anziehn, das Sterbliche Unsterblichkeit, dann wird „erfüllt werden die Schrift: 1. Cor. 15. 54. — 57. „Verschlungen ist der Tod in den Sieg, o Tod wo „ist dein Stachel? o Grab wo ist dein Sieg? Ge„lobt sey Gott, der uns den Sieg gegeben, durch „Jesum Christum unsern Herrn."

Solche Empfindungen und Betrachtungen aber zu erwecken und zu erneuern, solche Entschliessungen zu beleben und stärken, ist eben einer der Haupt-Zwecke, bey der Herausgabe dieser Sammlung der Innschriften unsrer Kirchhöfe.— Zwar, seit dem durch die preiswürdige Vorsorge der weisen und menschenfreundlichen Vorsteher unserer Stadt — unsre Gottesäcker, wohlgeordneten heitern und geräumigen Gärten vergleichbar, Nuzen, Vergnügen und Erholung gewähren, und ernster, aber anmuthiger Ansicht, — bequem zu durchwandeln, und ohne Gefahr für die Gesundheit, ohne Beschwerde zugänglich — freundlich zum sittlichen Besuche einladen, seitdem werden sie auch allerdings oft und zahlreich von allen Klaßen besucht. Aber die Weltkinder meiden den Anblick der Grabstätten, und hinwiedrum halten Alter, Kränklichkeit, ungünstige Witterung, kalte Jahreszeit, andere Umstände, denn doch Manchen ab, der, o wie gerne! hingienge. — Entfernung gestattet es Vielen gar nicht, oder höchst selten. — Sodann hat man nicht leicht Zeit und Gelegenheit alle Kirchhöfe zu durchstreichen, hat nicht sogleich die Gräber die man vorzüglich sucht, aus der Menge gefunden — Oft wäre

man lieber ohne Zuschauer, ohne Gesellschaft, — das Herz überließe sich seinen Empfindungen, das Auge vergöße gern seine Thränen jedem Blick unbemerkt. — Ueberdieß nehmen im Verlaufe der Jahre nach und nach andere Todte die Ruhestätten der Unsrigen ein — oder die Zeit zerstört die Kennzeichen derselben; ihre Erhöhung sinkt ein, — das Kreuz verwittert, Bäume und Kränze verwelken, die Säule stürzt um, die Innschrift erlischt — und all' ihre Spuren verschwinden vom Kirchhofe weg.

Dagegen bleiben sie alle, bleiben sie fürdauernd aufbewahrt in unserer Sammlung. Jedem zu jeder Zeit zugänglich. Familien-Denkmaale noch für Enkel und Urenkel. In diesem Büchlein siehst du geliebter Leser, freundliche Leserin! wer du auch seyest, deinem Bern nah oder ferne, — Du siehst als in einem getreuen Gemälde Deine heimischen Kirchhöfe, die Gräber der Deinen im Kreise der sie umgebenden andern. Bald findest du die geliebten Namen heraus, — erkennest, deutlich bezeichnet, den Tag ihres Eintritts in dieses Leben — den Tag ihres Hinschieds; — alle die dir so wichtigen Punkte die ihre Grabschrift enthält. Du liesest die Sprüche, die im Leben sie als Grundsätze und Regeln geleitet, zur schweren Pflicht sie gestärkt, ihre Freuden erhöht und veredelt, die Dulder im Leiden getröstet, im Tode erquickt; die herrliche Hoffnung in ihnen gegründet, in der sie sterbend entschliefen. Im Schooße deiner Familie, die mit dir, durch die Bande des Blutes, der Hochachtung und Liebe, an deinen von hinnen Geschiedenen hängt, kannst du, diese Denkschriften ihrer Grabmaale vorlesend, dich im Geiste mit ihr an die theuern Grüfte versetzen, und in liebevoller rührender, wechselsweiser, Erinnerung an

sie, mit edeln Gefühlen, mit frommen Vorsätzen, ihr Angedenken erneuernd, würdig ihren Todestag feyern. Oder auch kannst du einsam zu jeder dir beliebigen Stunde, auf dem nahen Spaziergang, oder in deinem bequemen Gemach, in der Stille des Morgens oder im Schweigen der Nacht, diese Blätter vor dir, vom holden Bild deiner Verklärten umschwebt, deinen Betrachtungen, deinen Empfindungen dich ungestört, unbelauscht, überlaßen; — den Lehren des Christenthums seinem Troste, dein Herz voll Wehmuth und Sehnsucht eröffnen. — Gläubig an den, der die Auferstehung ist und das Leben — und der einst alle die Seinen in den bleibenden Wohnungen seiner Herrlichkeit selig um sich versammelt, — von der fröhlichen Hoffnung ewigen seligen Wiedersehens erfüllt, kannst du getrost auf ihre Gräber hinblicken — ruhig auf die dich selber erwartende Gruft, und im Lichte der Offenbarung verklärt, wird der Kirchhof der ihre und bald auch deine Gebeine umschließt, Dir als ein Friedhof erscheinen. —

So nimm denn, wohlwollender Leser! freundliche Leserinn! sie geneigt und nachsichtvoll auf, diese einfache zwar, aber in redlichem Wohlmeinen dir angebotene Gabe! Beurtheile diese Sammlung mehr nach der christlichen Absicht als nach der unvollkommenen Ausführung. — Laß dieses Büchlein dir einen Freund seyn, mit dem du dich oft und gern unterhaltest, schließe dich an daßelbe, wie an ein treues Menschenherz an, das mit dir die Sprache der Wahrheit und des Gefühls spricht. — Beurtheile mit schonender Milde diese oder jene Grabschrift, worinn sich der — oft tiefe — Gedanke undeutlich, die starke Empfindung mit unbeholfener Zunge ausspricht; — und wenn du in der Nähe des Marmors, auf dem vielleicht der Name

deiner hier vornehmern und berühmtern Familie, und ihre Titel, golden erglänzen, auch des dunkeln Steines gewahr wirst, der den unbekannten Namen des Niedrigen trägt; so gedenke, daß in der Wirklichkeit ja auch der nämliche Kirchhof die sterblichen Reste beyder Menschen aufnahm, — daß eine Mauer sie Beyde umschließt. —

Lebe wohl! — Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst gelebt zu haben! —
Tritt im Geist zum Grab oft hin,
Siehe dein Gebein versenken;
Sprich: Herr, daß ich Erde bin,
Lehre du mich selbst bedenken!
Lehre du mich's jeden Tag,
Daß ich weiser werden mag! —

Christus sey dein Leben, und Sterben sey dein Gewinn!

Nachbericht. Diese Sammlung wird auch künftighin jährlich fortgesetzt werden. Die Grabschriften selbst sind unverändert abgedruckt worden, jedoch so, daß man, wo das Verblichene zu errathen war, es ergänzt, mehrere Schreib- und Sprachfehler verbessert, und die mitunter unordentlich gestellten Worte in die Ordnung gebracht hat, in welcher ein vernünftiger Sinn heraus kam.

Innschriften
Einiger anderswo stehender merkwürdiger bürgerlicher Monumente.

I.

Denkmaal von Jhro Gnaden weiland Hhrn.
Schultheißen von Steiger
(steht im grossen Münster.)

—

Hier ruht das Sterbliche
von
Niclaus Friedrich von Steiger,
Schultheiß der Stadt und Republik Bern,
Ritter des königl. preußischen schwarzen und rothen
Adler=Ordens.
Geboren in Bern den 17. May 1729.
Gestorben in Augsburg den 3ten, und
begraben den 7ten December 1799.

* * *

Das Unsterbliche des Mannes ist in seinen Thaten
und vor Gott.
Unveränderlich hohen Sinnes trug er sein
Vaterland im Herzen.
Er gab ihm hin zum Opfer sich ganz, seine Zeit,
seine Freuden.
Nur das Vaterland war sein Stolz, war der
Gedanke seines Lebens, und sein lezter.
Er lebt fort im Angedenken der Nachwelt und in
unsern Herzen.
Sein Geist wohne bey uns!

—

Infolge Auftrags der Regierung des Cantons
Bern, wurde die theure Asche des Verewigten
in Augsburg abgeholt, in seine Vaterstadt
gebracht, und hier beygesezt
den 17. April 1805.

II.

Denkmaal von Ihro Gnaden weiland Hhrn. Schultheißen von Mülinen
(steht auf dem Kirchhofe bey der Prediger Kirche.)

—

Dem Andenken
Albrechts von Mülinen,
Schultheißen der Stadt und Republik Bern.
Geboren den 2. Februar 1732.
Gestorben den 13. December 1807.

* * *

Er lebte einzig seiner Pflicht und dem Vaterlande.
Theilte in höherm Maaße das Glück,
Und ach das Unglück desselben mit seinen Mitburgern.
Und liegt hier unter
Ihnen.

III.

Denkmaal Hhrn. von Werdt
(steht vor dem untern Thor.)

—

Die
Stadt Bern
Ihrem edeln Burger
Sigmund Rudolf von Werdt,
der hier
für Ihre Befreyung streitend
den Tod fand
den 18. September 1802.

* * *

Er lebte 21 Jahre.

Gottesacker Monbijou.

Erste Abtheilung.

Burger.

Gabr. Ludw. Friedr. von Graffenried,
gewes. Artillerie = Hauptmann und
Stadt Lehens = Commißarius.
Geboren den 6. Juny 1778.
Gestorben den 8. September 1815.
am Heil. Buß = und Bettag.

* * *

Wie ich die Zeit hier angewandt,
So folgt mein Lohn aus Gottes Hand.

Ida von Werdt, von Toffen.
Geboren den 1. September 1805.
Gestorben den 10. Oktober 1815.

Carolus von Wattenwyl,
gewes. Landvogt zu Iverdon.
Geboren Anno 1745.
Gestorben den 13. Merz 1816.

Hier liegt begraben
S. Alb. Lauterburg, Schreibmeister.
Geboren 1743.
Gestorben den 16. Merz 1816.
* * *
Vater! ruhet sanft, Gott segne Euch und meine schon den 31. Oktober 1796. verewigte gute Mutter
Maria Euphrosina Lauterburg,
geborne Bendicht —
für die mir gegebene Erziehung.
Der Sohn J. S. Lauterburg, Jur. Licent.

Aus
Dankbarkeit und Liebe dem Andenken
des edeln
Gatten und Vater gewidmet:
Joh. Alb. Wyttenbach,
Oberstl. der Artillerie.
Gestorben den 31. Merz 1816.
Im 41. Jahr seines Alters.
* * *
Nur seinen Staub verhüllet diese Erde;
Dort wird sein Geist auf ewig mit uns vereint.

Dem Andenken des hier sel. ruhenden
Em. Adolph Haller.
Von seinen trauernden Eltern gewidmet.
Geboren den 17. April 1811.
Gestorben den 18. April 1816.

Gehe ein in deines
Herren Freude:
Vinc. Eduard von Sinner.
Geboren den 4. December 1812.
Gestorben den 21. April 1816.

Bernhard Ludwig von Muralt,
gewesener Rathsherr.
Geboren den 4. November 1749.
Gestorben den 8. Juny 1816.

Albrecht Rudolf von Steiger,
gewes. Artil. Oberst und Polizey-Direktor der
Stadt Bern.
Geboren den 25. Christmonat 1759.
Begraben den 9. August 1816.

Marianne von Muralt.
Gestorben den 20. November 1816.
Alt 31 Jahr.

Ruhe sanft
R. G. Sch.
Geboren den 10. Januar 1786.
Gestorben den 5. December 1815.

Wilhelmine Wild.
Geboren den 28. Merz 1809. Gest. den 12. Dec. 1815.

J. Vitt. Effinger, von Wildegg.
Geboren 1734.
Gestorben den 27. December 1815.

Frau Ros. Elis. Forer, geb. von Morlot.
Gestorben den 27. December 1815.

Kindliche Liebe dem
treuen Vater
Rudolf Samuel Schweizer.
Geboren den 2. Februar 1744.
Gestorben den 7. Jenner 1817.
* * *
Die Rosen die wir gern auf deinem Pfad gestreut,
Die seyen trauernd nun der stillen Gruft
geweiht.

L. Friedrich Wyttenbach, Oberst.
Geboren den 10. November 1769.
Gestorben den 3. Merz 1817.
* * *
Ruhe bis zum Auferstehn.

S. D. E. von Wattenwyl.
Gestorben den 13. Merz 1817.
Im 48 Jahr seines
Alters.

Hier ruhet die Hülle der
Frau Margaritha Elisabetha Fetscherin,
geborne Lauterburg.
Vorsteherin der Obrigkeitl. Lehranstalt der
obern Stadtgemeinde.
Geboren den 3. July 1756.
Gestorben den 19. Merz 1817.

* * *

Die Tugend, die im Leben du geliebt,
Die Menschenliebe die dein edles Herz geübt,
Hast, Selige! du in den Todesstunden
Durch deines Heilands Näh',
Mit Himmels Vorgefühl empfunden.

Elisabeth von Steiger, geb. von Tavel.
Geboren Anno 1797.
Gestorben den 6. May 1817.

* * *

Dem Andenken einer zärtlich geliebten Mutter, deren schmerzlichen Verlurst die Hoffnung des dortigen Wiedersehns einzig zu lindern vermag.

Hier ruht
Frau Elisabeth Blau, geborne Schmid.
Geboren den 16. Christmonat 1780.
Gestorben den 14. May 1817.

* * *

Sie starb, und starb mir viel zu früh;
Mir starb sie und den Meinen,
Die alle wehmuthsvoll um Sie

Mit mir, dem Vater, weinen.
Wie seufzt mein kummervolles Herz,
Bey Ihrem Tod, bey meinem Schmerz,
Bey meiner Kinder Thränen!
Hin! starb mit Ihr ein großes Glück,
Hin! meine frohen Stunden,
Ich wünsche sie umsonst zurück;
Sie ist mir nun verschwunden:
Verlaßen, trostlos, seh' ich mich!
O Wiedersehn, o! Wiedersehn
Wie tröstest du die Seele.

In Hoffnung freudigen Wiedersehns
die jetzt trauernden Eltern ihrer in Gott ruhenden
Tochter:

Margaritha Benteli.

Geboren den 10. Februar 1801.
Gestorben den 22. May 1817.
Und begraben am heil. Pfingst-Sonntag.

* * *

Frommheit schmückt dein junges Leben,
Zog nach oben früh dich hin;
Gut zu seyn war dein Bestreben,
Unschuldvoll und rein dein Sinn.

Auch die
Musikalische Gesellschaft
trauert am Grabe ihrer früh vollendeten
allgemein geliebten Freundin:

* * *

Zu früh verstummte Sie in unsern Melodien,

Doch wann auch unser Erdenlied verhallt,
Dann singen wir mit ihr, in Himmels = Harmonien:
Wer weiß — wie bald?

Margaritha Benteli.
Geboren den 10. Febr. 1801. Gest. den 22. May 1817.

* * *

Ist das Leben nicht ein Traum,
Flüchtiger Gefühle?
Aufgewachsen war ich kaum,
Und bin schon am Ziele!
Ihr, die meinem Staub euch naht,
Wer's doch fühlen lernte,
Hoffnungsvoll verwelkt die Saat,
Auf den Tag der Erndte!

Marie Roder.

Geboren den 22. July 1806.
Gestorben den 25. Juny 1817.

* * *

Sanft wallt dein Silberlicht herab,
O Mond! auf meiner Marie Grab,
Sie, die kein Erdentag mehr wekt,
Ruht hier von Staub und Nacht bedeckt,
Im dunkeln stillen Erdenschooß.
So früh zu schlummern war ihr Loos!
Es weinet, ach! kein naßer Blick
Sie aus der tiefen Gruft zurück.
Ja Wiederseh'n! o Wiederseh'n!
Hilf mir den Trennungs = Schmerz bestehn!
Du, Liebe! wirst dort wieder mein,
Mein für die Ewigkeiten seyn.

Albertine Graf.
Mort le 29. Juin 1817. âgée de 12 ans.

O Wonne der Unsterblichkeit
Wie wird durch Dich mein Geist erfreut!
Gewidmet
Herrn Johann Meley, Brodtbeck.
Geboren den 26. Merz 1756.
Gestorben den 7. July 1817.

Hier ruht der ehr= fried= und arbeitsame
J. J. Stauffer,
Burger und Huffschmid der Stadt Bern.
Geboren im April 1755.
Gestorben den 10. July 1817.
* * *
Trete nur getrost zum Throne,
Wo der Gnadenstuhl zu sehn!
Es kann dir von Gottes Sohne
Nichts als Lieb und Huld geschehn.

Felicitas mea
est
Coram Deo ut Lilia Candida
nata VII Julii MDCCLI.
obiit XXVIII. Januarii MDCCCXVI.

Julie Cath. von Ryhener, geb. Berseth.
Begraben den 13. April 1816.

Eduard May.

Geboren 1809. Gestorben 1817.

In den himmlischen Gefilden mit der Mutter vereint
Lächelst Holder du! dem der dich beweint.

Glaube! Liebe! Hoffnung!
Hier ruhet die sterbliche Hülle der

Johanna Catharina Ritter.

Geboren den 16. Oktober 1772.
Vermählt mit
Abr. Friedrich Benoit
den 21. November 1795.
Gestorben den 26. Merz 1817.

S. F. Wild.

Geboren den 7. Juny 1737. Gest. den 9. April 1817.

Frömmigkeit, Adel der Seele, Frohsinn und liebreiches Wesen, heller Verstand, gebildeter Geist und Güte des Herzens.
So war das Bild der glücklichen Gattin und Mutter

Rosina Effinger, von Wildegg, geb. von Mülinen.

Geboren den 2. Julius 1770.
Gestorben den 22. May 1817.

Joh. Friedrich von Graffenried,

gewesener Landvogt zu Sumiswald, und Mitglied des kleinen Rathes der Stadt und Republik Bern.

Geboren den 26. Januar 1746.
Gestorben den 2. August 1817.

Mein Gott im Leben war ich dein,
Dein will ich auch im Tode seyn!

Von seinen
trauernden Eltern zur Unsterblichkeit gesäet
den 29. August 1817.
Rud. Em. Fried. N.
Geboren den 30. April 1815.

Dem Andenken des hier selig ruhenden
Rud. Friedrich Ris.
Von seinen trauernden Eltern gewidmet.
Geboren den 9. December 1813.
Gestorben den 3. Sempt. 1817.

Ach sie haben hier
meine beste Freundin begraben.
Ja, das war sie mir.

Hier ruhet der selig verstorbene
Jakob Hahn, Studiosus Theologiæ.
Geboren den 23. July 1795.
Gestorben den 9. November 1817.

Bleibend ist das Andenken an die treue
Gattin, die treffliche Mutter und bewährte Freundin
bey allen Hinterlassenen, besonders den nächsten
Ihrigen, die Ihr dies widmen.

Neben der Mutter seines Sohnes zweyter Gattin
ruhet sanft
Gottlieb Samuel Lauterburg,
gewesener Pfarrer in der Lenk, und zulezt bey der

Gemeinde Gurzelen.
Geboren den 3. April 1743.
Gestorben hier in Bern den 30. November 1817.
* * *
Im Schooße Dessen, der ihn für seine 50jährige Hirtenpflege segnen wird, erwartet er alle um ihn Weinende.
* * *
Dem Unvergeßlichen!
Von seiner Gattin, und seinen Kindern gewidmet.

Sigmund von Erlach.

Starb im 59 Jahr seines Alters, den 4. Heum. 1816.

B. Jakob Tscharner, von St. Johansen.

Gestorben den 17. September 1816.

L. S.

Geboren den 24. July 1816.
Gestorben den 4. Oktober gleiches Jahr.

Hier ruhet

Herr Franz Em. Gaudard, von Bern,

gewesener Operator des aussern Krankenhauses.
Geboren den 25. Christmonat 1757.
Gestorben den 1. Weinmonat 1816.
* * *

Ach! du bist fort aus unserer Mitte,
Geliebter Gatte, Vater du!
Wir sehen weinend deine Stätte,
Bey deiner stillen Grabes Ruh;
Dein Geist warf seine Hülle fort,
Und eilt an seinen sel'gen Ort.

In Hoffnung des Wiedersehens.
Unser Wandel ist im Himmel.

Frau Susanna Elisabeth Hartmann,
geborne von Engel, des Herrn Landvogt
von Schwarzenburg sel. Frau Wittib.
Geboren den 3. December 1731.
Gestorben den 4. Oktober 1816.

Jeannette Ziegler.
Geboren den 30. July. Gestorben den 17. Okt. 1816.

Friedrich Ziegler.
Geboren den 23. Dec. 1813.
Gestorben den 13. Dec. 1816.

Ici repose
Josephine May, Seissel.
Née à Berne le VIII. Sept. MDCCXCVI.
Morte le XXII. Dec. MDCCCXVI.
Agée de XX ans II. mois XIII. jours.

* * *

Elle a été la consolation de ses parens sur la
terre, et mérite le bonheur éternel,
dont elle jouit dans le ciel.

Hier ruhet
Fr. Sus. Scheurer, geborne Raez.
Geboren im Februar 1755.
Gestorben im December 1816.

Emilie Risold.

Gestorben den 28. Hornung 1818.

* * *

Lebe wohl, mein Kind! wir sehn dich wieder,
Hoffend blicken wir zum Sternenzelt;
Schau du liebend auch auf uns hernieder,
Uns erwartend in der beßern Welt.

Hier ruht sanft

Niklaus Fischer.

Gestorben den 18. Merz 1818. Alt 14 Jahr.

Ludwig Friedrich Schmid.

Geboren den 15. May MDCCL.
Gestorben 11. April MDCCCXVIII.

* * *

Traum des Lebens,
Nun bist du geträumt,
Und ich bin erwacht.

N. Em. Jak. Jenner, von Bern, Not.

Geboren 1751.
Gestorben den 16. April 1818.

Hier liegt im Frieden unsere theure Mutter:

M. S. geb. K.

Geboren den 2. September 1738.
Gestorben den 17. Juny 1818.

Hier ruhet sanft

Frau Maria Lüthard, geb. Stantz.

Geboren 1767.

Gestorben den 8. Heumonat 1818.

* * *

Ein Trost nur senkt,
Den uns der Glaube sendet,
Der Einzige, sich in's verwaiste Herz.
Wer so, wie Du, gesieget und vollendet,
Hilft uns durch Gott besiegen unsern Schmerz.

Viktor von Sinner, alt Landschreiber
von Aarburg.
Gestorben den 18. July 1818. Alt 61 Jahr.

Hier ruhet die irdische Hülle der

Frau Charlotte von Muralt,
geb. von Wattenwyl.

Geboren den 13. November 1780.
Gestorben den 24. July 1818.

* * *

Der beßten, treusten Gattin und Mutter,
ach der Unvergeßlichen!
weihen dieß Denkmaal ihr verlaßener Gatte
und ihre trauernden Söhne.

* * *

Ruhig schlaft sie hier, die wir beweinen,
Die uns allen so viel Freuden schuf.
Möge bald des Welt-Erlösers Ruf
Uns mit ihr in Ewigkeit vereinen!

Albrecht Steck.

Gestorben den 25. Juil. 1818. Alt 18 Jahr.

Herr Johann Karl von Stürler,
gewesener Grenadier-Hauptmann in königlich
Großbrittanischen Diensten.
Geboren den 11. Oktober 1782.
Gestorben den 14. August 1818.
* * *
Dort wo kein Tod mehr ist, sehen wir uns wieder.

Ruhestätte der besten Mutter:
Johanna Ritter, geb. Knecht.
Starb den 22. Hornung 1818.
* * *
Seine schönste Saat nahm Er zurück. A. L. R.

Hier ruht die Hülle der edlen Frau
M. E. S. von Sinner, geb. May v. Rued.
Geboren den 11. September 1794.
Gestorben am 18. Februar 1818.
* * *
Engel brachten dir den Kranz, und riefen,
Und du giengst in Gottes Ruh!

Ici repose
Albert de Gingins,
Fils de Ch. L. Gab. de Gingins, Baron de
Lassaraz, et de Marie Anne de Watteville,
de Mollens.
Née le 15. Juin 1804. Mort le 10. May 1818.

Hier ruht was vergänglich ist von
Maria Charlotte Haller.
Geb. den 18. Febr. 1798. Gestorb. den 16. Sept. 1818.
* * *
Was ewig jung an ihr ist blüht als eine Rose vor Gott.

Hier ruht eine der Edelsten ihres Geschlechts, die theurste Gattin und beste Mutter.

Hier ruht sanft

Elisabetha Magd. Wyß, geb. von Werdt.

Geboren den 15. Merz 1772.
Gestorben den 28. Weinmonat 1818.

Maria Margaritha Elisabetha Grypff.

Geboren den 24. Herbstmonat 1789.
Gestorben den 14. November 1818.

„Hier ruht die sterbliche Hülle der im Herrn entschlaffenen

Maria Meley.

Geboren 1761. Gestorben den 13. Dec. 1818.

* * *

Nun schläft sie im verschwieg'nen Erdenschoos,
Erloschen ist ihr Auge, — das Herz erstarrt;
Doch stets in der Erinnerung:
Lebt sie verklärt, und scheidet nimmer.

Julie de Wagner d'Yverdon.

Née le 4. Juin 1761. Morte le 23. Dec. 1818.

Johanna Elisabetha Herrmann.

Geboren den 18. Oktober 1795.
Gestorben den 26. December 1818.

Dort

Dort löst des Schicksals Vater in Klarheit auf
Was Labyrinth war;
Schicksal ist dann nicht mehr!
O, dann, bey seligem Wiederseh'n,
Giebt er die Seelen einander wieder!

Hier ruhet
Maria Luise von Tavel, geborne von Graffenried von Bevieux.
Geboren den 7. July 1761.
Gestorben den 18. Merz 1819.

Charlotte Schnell,
21 Jahr alt.
* * *
Sie ist bey Gott! — O Engelloos,
Wer schildert deine Seligkeiten? —
Zu arm war dieser Erde Schoos,
Ein wahres Glück ihr zu bereiten.

Frau Elisabeth Gatschet, geb. Gruner.
Geboren den 17. Juny 1745.
Gestorben den 9. May 1819.

Sophie von Wagner,
war gute Mutter und Gattin.
Starb den 5. Merz 1818.
* * *
Die Hoffnung auf Wiedersehen tröstet allein Deine Geliebten auf Erden.

In Hoffnung freudigen Wiedersehens, die jezt trauernden Eltern ihrem zweyten, hier in Gott ruhenden Knaben:

Phil. Friedrich von Sinner.

Geboren im Monbijou den 16. July 1811.
Gestorben den 6. Merz 1818.

*
* *

Frommheit schmückt dein junges Leben,
Zog nach oben früh dich hin;
Gut zu seyn war dein Bestreben
Unschuldsvoll und rein dein Sinn.

Von Sorgen und der mühsamen Pilgerreise erlöset, schlummert hier sanft:

Hr. Dl. Gottlieb Stauffer,

gewes. Mitglied der Stadt-Verwaltung.
Geboren 1759.
Gestorben den 5. Juny 1818.

* * *

O theurster Vater! wenn du uns gleich hier entrißen
Und der Glanz der Herrlichkeit dich von uns trennt;
Nimmer werden doch alsdann wir dich vermißen;
Wenn der Herr auf ewig uns mit dir vereint.

* * *

Von seiner tieftrauernden Familie gewidmet.

Karl Niklaus von Wagner,

Starb den 26. August 1818.

* * *

Der du nun vereint mit der Gattin,
Es weihen die Deinen dies Andenken deiner Hülle.

Auch du warst eins, als Mensch mit uns verschwistert,
Und bist nun Staub.
Des Wurms, den nur vor kurzem noch dein Fuß zertrat,
Des schwachen Wurmes Raub!

Frau E. Schweizer, geb. Gebner.

Geboren im Juny 1742.
Gestorben den 2. Oktober 1818.

* * *

Theurste Mutter!
Wie wohl ist deinem Leib
Nach überstandnen Leiden,
Wie wohl ist deiner Seel',
In jenen Himmels-Freuden!

Hier ruht

Adelheid von Erlach, Wittwe von Gottlieb May von Schöftland,

Ihres Alters 31 Jahr. Gestorben 1818.

* * *

Der Hinschied des geliebten Gatten verzehrte früh ihr Leben.

* * *

Für Ihre Kinder flehe ich dich an, o Herr!
Leite sie im aufblühenden Alter.

Frau Julia Kirchberger, geb. von Weidt.

Heimgegangen am 11. Merz 1819.

* * *

Hier bin ich o Vater! mit dem Kinde, das du mir gegeben.

Frau Maria Lütz, geb. Stuber.

Geboren den 12. April 1791.
Gestorben den 17. April 1819.

* * *

Sterben ist mein Gewinn.

Rosina Maria Bitzius, geb. König,

des Herrn Landsassen Almosners Ehegattin.
Geboren den 17. July 1766.
Gestorben den 24. und beerdigt den 27. May 1819.

* * *

Von ihrem Mann, Kindern und Verwandten
schmerzhaft vermißt, von Bekannten geschäzt,
und von dankbaren Armen, deren treue
Pflegerin Sie 16 Jahre lang unermüdet,
bis an ihr Ende war,
aufrichtig betrauret.

Wir trauren, aber nicht wie die so keine Hoffnung haben; denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch die so da entschlafen sind durch Jesum mit ihm führen.
I Theßalon. IV. 13. 14.

Samuel Rohr, Schaffner.

Alt 91 Jahr 6 Monat.

Ach! Sie haben einen guten Mann begraben;
Und Manchem war er mehr.

Frau Susanna Wagner, geb. Wyß.
Geboren im November 1743.
Gestorben den 21. July 1819.
* * *
Selig sind die in dem Herren starben.

Dem seligen Andenken
Emanuels Lüthardt, Insul-Verwalters.
Gestorben am 31. August 1819. Alt 56 Jahr.
* * *
Wer Christo dienet der ist Gott gefällig, und den Menschen werth.
Ad. Rom. 14 Cap. 18 v.

J. L. Wurstemberger, von Wittigkofen,
Weiland des grossen und kleinen Raths der Stadt und Republik Bern.
Geboren den 15. May 1756.
Gestorben den 19. November 1819.
* * *
Sein Leben war Gott,
Dem Vaterland,
Und den Seinen geweiht.

Zum Andenken
meiner theuer-geliebten Schwester:
Frau Pfarrerin Susanna Desgouttes von Bremgarten, geb. Gryff.
Geboren im August 1745.
Gestorben den 16. Christmonat 1819.

Anton Salomon Gottlieb von Muralt,
Mitglied des Appellations-Gerichts und des Grossen Raths.
Geboren den 28. Hornung 1757.
Gestorben den 26. Christmonat 1818.

Hier ruhet
M. M. K. geb. Wlz.
Getauft den 15. Okt. 1778. Gest. den 31. Dec. 1818.
Begraben den 3. Januar 1819.
Sie war redliche Gattin und gute Mutter.

Karl Schumacher.
Geboren den 10. Herbstmonat 1808.
Gestorben den 25. May 1819.
* * *
In Hoffnung freudigen Wiedersehns trösten sich die zeitlebens um ihren Liebling trauernden Eltern.

Marg. Karolina Gerber.
Geboren den 10. July 1817. Gest. den 13. Dec. 1819.

Dem dankbaren Andenken ihres verehrten Vaters und Großvaters
Ferdinand Ludwig Jenner.
Geboren den 22. Oktober 1736.
Gestorben den 28. Jenner 1820.
* * *
Seine betrübten Söhne und Groß-Sohn.

Der edlen Frau
Elisabeth Tillier, geb. von Graffenried,
Herrn Rathsherrn Tillier sel. Frau Wittwe.
Von ihrem dankbaren Neffen.
Sie war geboren 1747. und starb den 26. Febr. 1820.

Doch in deiner Ueberwinder-Krone,
Senkst du noch den Mutter-Blick auf mich,
Betest für mich an Jehovas-Throne,
Und Jehova höret dich!

Henriette Catharina Roder, geb. Diwy.
Alt 55 Jahr.

Ach, so unaufhaltsam bist du uns entnommen,
Unvergeßliche, die uns so treu geliebt!
Thränend sucht das Auge dich, und schwer beklommen
Fragt das Herz, warum uns Gott so tief betrübt?
Leben gabst du erst: und sinkst in Todesschlummer!
Freuden schufst du stets den Deinen um dich her,
Und nun schafft dein Scheiden tiefgefühlten Kummer,
Nun ertönt dein süsser Mutter-Ruf nicht mehr!

Hier ruhet sanft
Frau Margaritha Fetscherin, geborne Kirchhofer.
Geb. den 29. August 1799. Gest. den 12. April 1820.

Es wird gesäet in Schwachheit, und wird auferstehen in Herrlichkeit:
Elise Niehans.

Geboren am 31. Jenner 1814.
Gestorben am 19. May 1820.
Schlummert hier mit ihrer kleinen Schwester:
Geb. den 10. May 1818. Entschlafen den 22. de dato.

Unsre Hoffnung ist bey Gott.

D. Risold.

Geboren 1769. Starb den 6. Juny 1820.

Mein Geist der Welt im Flug entschwunden,
Ist wunderbar erhellt:
Ich lebe Himmelsstunden!

Hier ruht was sterblich war, von

M. M.

Geboren 1774. Aufgelöst 1820.

Nun ruhst du aus von deinem grossen Leiden,
Nun schmückt die Krone reiner Himmels=Freuden
Auf ewig dich, du Todes = Siegerinn!
Wir sehn dir nach, und weinen in der Stille. —
Wie edel, treu und gut warst du!
Du liebtest uns aus deines Herzens Fülle,
Nun freust du dich in Gottes Ruh.

Hier ruhn die irdischen Ueberreste von

Frau Maria Marg. Rüetschi, geb. Lutz.

Geboren den 17. Februar 1789.
Gestorben den 19. Februar 1820.

Ihre Hinterlassenen zum Angedenken.

Johann Jakob Dufresne.
Getauft den 8. May 1741. Begrab. den 25. Febr. 1820.

Hier ruht
Frau Elis. Rosina Lutstorf, geb. Lutz.
Die beste Gattin und Mutter.
Geboren den 7. Nov. 1793. Gest. den 28. Febr. 1820.

Frau Jenner, geb. Wyß.
Der treuen Gefährtin dieses Lebens.
Von der Freundschaft zum Angedenken.

Unsrer unvergeßlichen Lehrerinn:
E. Niehans.
Von ihren dankbaren Schülerinnen.

Hier ruht und reift zur frohen Erndte
die irdische Hülle von
J. N.
Gestorben den 17. April 1820. nach 81 redlich und mühevoll verlebten Jahren, und seiner 4 Tage vor ihm vollendeten Tochter.
E. N.
Ihre Hinterlassenen betrauren in ihnen einen guten Vater und Schwester, und ihre treusten Freunde.

S. V. B.
Gestorben den 21. April 1820.

Zu den Füssen unseres Erlösers finden wir uns wieder.

Hier ruht
Frau Elis. Studer, geb. Steiner.
Gestorben den 23. April 1820. im 47 Jahre ihres Alters.

R. S. Z.
Die beste der Schwestern.
Ihr Leben war, Liebes und Gutes, Frieden, Trost
und Segen um sich her zu verbreiten.
Sie entschlief sanft, um im bessern Leben
den Lohn ihres Thuns zu empfangen.
Getauft den 6. Oktober 1749.
Begraben den 15. May 1820.

Der treuen Gattin und Mutter gewidmet
Ch. N. geb. S.
Geboren den 7. November 1784.
Gestorben den 19. September 1820.

Von Allen geliebt, gieng sie zu früh hinüber,
Eilig verließ sie Gatten, Kinder und Freund.
Wir sehn ihr nach, und weinen in der Stille,
Wie edel, fromm, wie gut war sie!
Sie liebte uns aus ihres Herzens Fülle,
O Kinder! ahmt sie nach, vergeßt sie nie!

† † †

Gottesacker Monbijou.

Zweyte Abtheilung.

Ausburger.

Ci git
Adalbert de Talleyrand.
Né le 3. Sept. 1808. Mort le 25. Sept. 1817.
Fils de Monsieur le Comte
Auguste de Talleyrand,
Ministre Plénipotentiaire de S. M. T. C.
en Suisse,
et de
Dame Jeanne Julienne D'Arcy
son Epouse.

Matth. XX. 14.
Alban Karl von Gruner.
Geboren den 18. Oktober 1818.
Gestorben den 8. Merz 1819.
Einziger Sohn
von Justus und Anna von Gruner
aus Preußen.
Matth. XXVI. 30.

Hier ruht
die sterbliche Hülle einer theuren Mutter
Catharina Sahler, geb. Zumbrunn.
Geboren den 10. Oktober 1752
Gestorben den 6. May 1816.

Ruhe sanft!
B. P. geb. S.
Gestorben den 27. Merz 1816.

Hier ruht
der matte Leib eines treulich geliebten
Bruders, bis ihn der HErr zu einer
herrlichen Auferstehung
erwecken wird.
Chr. Im Boden.

Die trauernden Eltern ihrem geliebten Kinde
Anna Salomea Sabina Frey.
Geboren den 14. August 1810.
Gestorben den 8. July 1816.

Johann Ludwig Schneider.
Geboren den 21. July 1796.
Gestorben den 29. Oktober 1816.

Lisette Salvisberg.
Geboren den 11. September 1796.
Gestorben den 11. November 1816.

Allhier ruhet in der freudenvollen Hoffnung einer fröhlichen Auferstehung, der trauernden Eltern vielgeliebtes Kind:
Rosina Wüterich.
Geboren den 28. Oktober 1813.
Gestorben den 11. Oktober 1816.

Die trauernden Kinder ihrem geliebten Vater:
Alb. Em. Simon.
Geboren den 11. September 1737.
Gestorben den 13. November 1816.

Zum Angedenken von Ihrem Gatten und ihren Geschwisterten, der verewigten
Frau Susanna Elisabetha Simon, geb. Eggimann.
Geboren den 29. Merz 1772.
Gestorben den 3. Februar 1817.

Charles Giudice.
Mort le 11. Mars 1817. âge de 55 ans.

Elise Jnäbnit.
Née en 1799. Est morte le 5, Avril 1817.

Franz Friedrich Ingold
an seine lieben Hinterlaßenen:

Meinen in den Gefilden Rußlands im Jahr 1812.
verlornen Vater, in den Gefilden der
Unsterblichkeit aufzusuchen;
Euch alle nach und nach zu erwarten,
und in JEsu zu versammeln,
bin ich vorangegangen, dahin, wo wir ewig
uns freuen, und die Fügungen Gottes
bewundern werden.
Geboren den 27. Wintermonat 1811.
Gestorben den 10. Jenner 1817.

* * *

Wiedersehen werden wir dich — Theurer!
Wiedersehn! Holder Gedanke!
Entschwundner edler Geliebter!
Wiedersehn werden wir dich —
Und nie das lezte Mal sehen!

J. J. Günthard.
Gestorben den 30. May 1817.

Johann Jakob Gottfried Schneitter.
Geboren den 6. Heumonat 1816.
Gestorben den 19. Hornung 1817.

* * *

Auf meine Gruft man schreibe:
Daß ich allhier verbleibe,
Nur eine kurze Zeit;
Bis Jesus wird erscheinen,
Mich und die lieben Meinen,
Erwecken zu der Seligkeit!

Elisabeth Marti, geb. Lerber.

Geboren den 1. May 1788.
Gestorben den 20. May 1817.

* * *

Blicke wenn der Tropfe Zeit verrinnet,
Den mir Gott aus seiner Urne gab,
Blicke, wenn mein lezter Kampf beginnet
Auf mein Sterbebett herab!

Gewidmet von ihrem Gatten.

Hier erwartet eine selige Auferstehung:

Rosina Catharina Schädeli.

Geboren den 3. Brachmonat 1816.
Gestorben den 13. Merz 1817.

* * *

Nicht lang eine Pilgerin dieser Zeit,
Schon reif zum beßern Leben,
Steh ich am Rand der Ewigkeit,
Vom Himmelsglanz umgeben:
Bald geht der freye Geist hervor,
Aus seiner Hülle, steigt empor,
Empor zum Sitz der Wonne!

* * *

So sinkt denn wieder in den Staub,
Ihr meines Leibes Glieder!
Die Seele, nicht des Todes Raub,
Schaut lächelnd auf euch nieder.
Auch ihr, ihr werdet auferstehn,
Und mit dem Geist vereinet, gehn
Herauf zum beßern Leben!

Ihren Geschwisterten zum Angedenken.

Hier ruht durch des Herren Gnade:
Maria Elisabeth Bachmann.
Geboren den 24. Merz 1793.
Gestorben den 1. April 1817.
* * *
Unsterblichkeit, das Loos der Treuen,
Schenkt dir dein Heiland trotz dem Grab!
Verklärend wird er einst erneuen,
Dein Leben das dir Gott hier gab!

Margaritha Teuscher.
Geboren den 9. Merz 1814.
Gestorben den 19. Oktober 1817.
* * *
Gott nahm dies Kind aus dieser Welt,
Zu sich in seines Himmels Zelt.

Zum Andenken
von Ihrem Gatten der verewigten
Barb. Elisabeth Rappolt, geb. Studer.
Geboren den 7. Juny 1752.
Gestorben den 17. Oktober 1817.

Allhier ruhet die sel. verstorbene
Maria Elisabeth Neuhaus,
geb. Welti.
Geboren den 5. April 1785.
Gestorben den 2. Oktober 1817.

Hier ruhet

Johann Friedrich Mumenthaler,

Stud. Med. von Langenthal.

Welcher unglücklicher Weise den 16. Herbstm. 1817. in einem Alter von 22 Jahren in der Aare bey Bern, beym Baden ertrunken.

* * *

Edler Jüngling, ruhe wohl!
Freunde können dich beklagen,
Und das beste Vater = Herz —
Wie wird er den Schlag ertragen?
Ach zum Himmel aufgeblickt,
Nur von dort strahlt Trost zurück!
Edel war dein Lebenslauf,
Beyspiel = voll dein junges Leben,
Jedem Lehrer wußtest du,
Freud durch deinen Fleiß zu geben,
Kaum vollendet war dein Lauf,
So nahm GOtt, dein GOtt dich auf!
Seine Weisheit wollte nicht,
Deine Tugend hier belohnen;
Rauhes Wasser riß dich fort,
Um bey Engeln selbst zu wohnen.
Dies Geheimniß zu ergründen,
Wird kein Sterblicher erfinden;
Jeder, den dein Beyspiel rührt,
Werd durch dich zu Gott geführt!

Hier ruhet

Margaritha Zahler.

Hier ruhet der von seinen Eltern betrauerte Jüngling

Friedrich Rudolf Schwarz.

Geboren den 24. May 1801.
Gestorben den 2. Oktober 1817.

* * *

Hat der Tod uns auch geschieden,
Unsre Liebe trennt er nicht;
Ewig lebt des Herzens Pflicht!
Theure Hülle, ruh im Frieden,
Unsre Liebe stirbt ja nicht!

W. Huber, Vater, von Basel.

Gestorben den 6. Jenner 1818.

Ich habe den guten Kampf gekämpfet, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt.
Hinfort ist mir beygelegt die
Krone der Gerechtigkeit,
die mir der Herr der gerechte Richter
geben wird!

Hier ruhet der selige

Michael Tüscher.

Geboren den 5. Christmonat 1772.
Gestorben den 8. Hornung 1818.

Gute Nacht ihr meine Lieben,
Alle die ihr um mich weint!
Laßt euch nicht so sehr betrüben
Diesen Hinschied den ich thu,
In die Erde nieder:
Schaut die Sonne geht zur Ruh,
Kommt doch morgen wieder!

Hier liegt begraben

Daniel Wittwer, von Trub.

Starb im 23. Jahr seines Alters.

* * *

Nun ruhst du sanft in kühler Erde Schoos,
Bis über uns ergeht ein bessers Loos!
Wo wir uns alle dann, dem düstern Grab entwinden,
Und uns o Tugendfreund! dort in der Ewigkeit
Frohlockend wieder finden!

Hier ruhet

Frau Anna Maria Timper, geb. Rapp.

Geboren den 13. Oktober 1748.
Gestorben den 12. Januar 1818.

* * *

Weinend steh'n wir hier an deinem Grabe,
Die dich theurste Mutter stets geliebt!
Trauernd seufzen wir zu dir im Sarge,
Ach in Herz und Seele hoch betrübt!
Deiner Asche Dank noch hier zu streuen,
Theurste Mutter für die Liebe dir;
Uns im Himmel einst mit dir zu freuen,
Wünschen thränend deine Söhne hier.

Sanft ruhet hier
nach lang = erlittener Krankheit:

Margaritha Stettler, geb. Mosimann.

Gestorben den 5. und begraben den 8. Merz 1818.
Alt 42 Jahr.

Hier ruht
Frau Johanna Magdalena Teutsch,
geb. Rognon, von Neuenstadt.
Geboren den 25. November 1751.
Gestorben den 9. Merz 1818.

Ruhe sanft unter diesen Blumen,
Du nun verewigte Unschuld:
Elise Schmalz.
Geboren den 12. November 1816.
Gestorben den 1. April 1818.

* * *

Sanft sey dein Schlaf! nur eine kurze Zeit,
Und du bist uns, und wir sind dir zurück gegeben.
Wohl dir und uns! mit einem heitern Blick,
Gehn wir belehrt von deiner Gruft zurück.

Elisabeth Steiner.
Gestorben den 1. April 1818.

Georg Simon, vom Sulgenbach.
Geboren den 20. August 1772.
Gestorben den 8. April 1818.

* * *

Wann hier von uns die Gott vereint,
Der Letzte auch hat ausgeweint;
Dann wird ein freudig Wiedersehn,
Auf ewig unser Glück erhöh'n!

Hier ruht
die Hülle meiner theuern und unvergeßlichen Mutter
Frau Catharina Währen.
Geboren den 25. Christmonat 1747.
Gestorben den 10. April 1818.

Anna Barbara Fankhauser, geb. Pfister.

Geboren den 16. Wintermonat 1782.
Gestorben den 6. May 1818.

* * *

Wer hier bey diesem Denkmaal sich verweilt,
Wo eine Mutter sieben Kinder ruhet,
Davon das jüngste kaum drey Monat alt,
Noch lechzend die erblaßten Brüste suchet;
Gedenke, welch ein kummervoller Schmerz
Erfüllen muß das zarte Vater Herz!
Doch Kinder weint, ach! weint nicht um das Leben
Das immerhin nur war mit lauter Müh' umgeben;
Gönnt eurer Mutter jetzt des Körpers süße Ruh,
Ihr Geist wacht übereuch, und ruft euch freundlich zu:
Seyd Kinder, seyd doch fromm, lebt tugendhaft auf Erden,
Damit ihr einst mit mir, könnt Himmels Bürger werden!
Welch grosser Trost für uns, die wir zurück geblieben,
Der Körper der hier liegt, nur ist von uns geschieden.
Des Geistes Stärke bleibt, sein liebevolles Streben
Wird unser zagend Herz, mit neuem Muth beleben!
Darum Herr aller Welt, gelobet sey dein Namen;
Thu uns was dir gefällt, wir sagen tröstlich, Amen!

Zum Andenken
der hier sanft und selig ruhenden
Magdalena Habegger, geb. Fankhauser.
Getauft 1778. Begraben den 10. April 1818.
Wie auch ihrer jüngsten Tochter:
Rosina Habegger.
Geboren den 7. April 1818. Gest. den 7. May 1818.

Frau Maria Liechti, geb. Schenk.
Geboren den 26. Sept. 1790. Gest. den 26. May 1818.
* * *
Schlafe sanft! du liebe in Gott ruhende Seele,
bis wir dich einst wieder finden!

Die Künstler-Gesellschaft von Bern
ihrem hier ruhenden
Freunde und Mitgliede:
Heinrich Rieter, von Winterthur.
Dem Biedern, Geistvollen, Kunsterfahrnen.
Geboren in Winterthur den 15. Sept. 1751.
Gestorben in Bern den 10. Juny 1818.

Hier ruhet in Gott und seinem Heiland,
unser geliebtes Kind
Rudolf Merz.
Geboren den 12. Februar 1818.
Gestorben den 25. Julius 1818.

Hier ruhet
J. F. Mückey, Apotheker.
Geboren zu Forsten am 25. December 1742.
Gestorben am 31. July 1818.
* * *
Arbeit und Wohlthun würzten sein liebevolles Leben.

Hier ruht
Jakob Gisler.
Geboren den 31. Jenner 1814.
Gestorben den 10. November 1818.
* * *
Niemand kann mich erwecken,
Dann Du, Herr Jesu Gottes Sohn!
Du wirst hernach mein Grab aufthun:
Mich führen ins ewige Leben.

Catharina Dällenbach, Dienstmagd.
* * *
Du bist über Wenigem treu gewesen,
Nun wird dein Gott über Vieles dich setzen.

Hier liegt
Charlotte Jaquerod.
Geboren den 10. Merz 1800.
Gestorben den 1. Februar 1818.

Johann Friedrich Thürner.
Geboren den 15. August 1804. Gest. den 8. Juny 1818.

Ewig wohl dem lieben Kinde!

In der Gewißheit ruhet sanft ihr schlummernden Gebeine, bis ihr zur Verherrlichung gedeiht, dort in der bessern Welt: bis ihr einst erwachen werdet an dem grossen Tag der Vollendung.

Hier ruhet
Mathias Karrer, von Bümpliz.
Geboren am 12. December 1782.
Gestorben am 2. Juny 1818.

J. J. Stuber.
Geboren den 2. April 1797. Gest. den 30. May 1818.

Johann Ludwig Stuki.
Geboren den 19. Februar 1764.
Gestorben den 27. May 1818.

* * *

Selig alle die im Herren entschliefen,
Selig, theuer Gatte bist auch du! —
Engel brachten dir den Kranz, und riefen
Und du giengst in Gottes Ruh.

R. Hoffmann.
Geboren den 15. May 1803.
Gestorben den 1. August 1818.

* * *

Hier wo wir bey den Gräbern stehn,
Soll Jeder zu dem Vater flehn:
Ich bitt dich Gott durch Christi Blut,
Mach's einst mit meinem Ende gut!

Hier liegt begraben
Christian Schindler, von Röthenbach.
Geboren den 13. April 1766.
Ist in dem Herren entschlafen den 29. August 1818.

Hier ruhet
Jakob Christian Wirt.
Geboren den 2. Febr. 1815. Begrab. den 17. Okt. 1818.

Hier liegt begraben
M. Hubmann, Wagnermeister.
Geboren den 6. May 1772. Gest. den 13. Jenner 1819.

Ci git
J. Em. Martel, de Versailles,
Elève du Collège royal à Besançon.
Né le 29. Sept. 1801. Mort le 4. Dec. 1818.
Fils du Chevalier Martel, Jngen. Géogr. et de son épouse Rosine Elis. Schmid.

Hier ruhet
Emanuel Herzig.
Geboren den 17. Brachmonat 1775.
Gestorben den 7. Christmonat 1818.

Hier ruhet sanft
Susanna Catharina Kohler, geb. Mann.
Geboren den 12. Oktober 1749.
Gestorben den 26. November 1818.

Hier ruhet sanft nach einer langen Krankheit
unsere geliebte Mutter:

Anna Gasser.

Geboren 1735.
Gestorben den 25. Weinmonat 1818.

* * *

Kinder an der Mutter Grabe,
Habet ihr nicht so zu weinen,
Denk't wann einst auch ihr im Sarge,
Soll eure Seel' wo meine seyn!
Dann wird in jenen sel'gen Chören,
Des Wiedersehens Herrlichkeit,
Des Himmels Freuden uns gewähren,
Auf Leiden folget Seligkeit!

Hier liegt begraben
Caroline Bourgeois, von Milden.
Geboren den 24. Julius.
Gestorben den 10. Okt. 1818.

* * *

Wenn kleine Himmels-Erben,
In ihrer Unschuld sterben,
So büßt man sie nicht ein!
Sie werden nur dort oben,
Vom Vater aufgehoben,
Damit sie nicht verloren seyn.

Albrecht Schenk, Graveur.

Geboren den 13. Februar 1778.
Gestorben den 29. Oktober 1818.

A été baptisé le 5. May 1786.
Décédé le 16. Nov. 1818.

Jci repose le corps de
Jean Julien Arnold Decoumois,
de Tramelan dessous, Canton de Berne.
Agé de 32 ans.

Bien heureux sont ceux qui meurent au Seigneur, car ils se reposent de leurs travaux, et leurs œuvres les suivent.
St. Jean, Apocal. XIV. 13.

Hier liegt begraben unser geliebtes Kind:
N. H.
Geboren den 13. Christmonat 1817.
Gestorben den 16. Wintermonat 1818.

Hier liegt begraben
Elisabeth Schindler.
Geboren im Jahr 1776.
Ist in dem Herren des Himmels entschlafen den 13. Christm. 1818.

Hans Bürki, von Tägerschi.
Starb den 6. Jenner 1819. Alt 53. Jahr.

Unsere geliebte Schwester
Elisabetha Sahler.
Geboren den 3. Januar 1779. Gest. den 11. Jan. 1819

Jules Dénéraz.

Allhier liegt in der Ruhe begraben
unsere theurste Tochter
Elisabetha Arber.
Geboren den 25. Weinmonat . . . .
Gestorben den 7. Hornung 1819.

* * *

Früh hab ich überwunden,
Nach kurzen Prüfungs-Stunden
Nahm mich der Herr zur Ruh!
Ihr Eltern sollt nicht weinen,
Ich werd euch bald erscheinen,
Wann euch der Herr auch ruft zur Ruh!

Johann Rudolf Bürki.
Geboren den 13. Herbstmonat 1818.
Gestorben den 12. Hornung 1819.

* * *

Auf meine Gruft man schreibe:
Daß ich allhier verbleibe,
Nur eine kurze Zeit;
Bis Jesus wird erscheinen,
Mich und die lieben Meinen,
Erwecken zu der Seligkeit!

* * *

Auf Wiedersehn!

Hier ruhet
Johann Jakob Wirt.
Geboren den 10. Sept. 1817. Begr. den 4. Merz 1819

Hier ruhet die irdische Hülle von
E. R. Ferdinand Leuenberger.
Geboren den 5. Sept. 1811.
Gestorben den 10. Februar 1819.

Dorothea von Ott,
des Herrn Hauptmann Andreas von Ott, und der
Frau Agnes Walser, Tochter;
von Grüsch in Bündten.
Geboren den 14. April 1802.
Gestorben den 19. Jenner 1819.

* * *

Entsündigt, rein von Missethat,
Durch den, der mich geliebet hat,
Sah ich den Tod.
Und in der Hütte meiner Ruh,
Strömt Freud und Heil mir ewig zu.
Barmherzigkeit!

Wo ich bin werden auch meine Lieben seyn,
Ja du vollbringst's Gott, Amen!
Hoch sey gelobt dein Namen,
In Ewigkeit.

Verena Susanna Hanhard.
Geboren den 25. April 1798.
Gestorben den 21. Christmonat 1818.

* * *

Nun ruhe sanft in kühler Erde,
O! du mein theuer-geliebtes Kind;
Bis ich dich wieder finden werde,
In jenem himmlischen Gefild.

Hier liegt begraben
Magdalena Stuki.
Gestorben den 17. Jenner 1819.

Hier ruht in Gott:
Anna Rosina Wildi, geb. Schmalz.
Geboren Ao. 1769. Starb den 20. Jenner 1819.

Hier ruht im Frieden
in der fröhlichen Hoffnung der seligen Auferstehung
Ulrich Lüthi.
Alt 49 Jahr. Starb den 26. Jenner 1819.

Er ist eingezweigt im Baum des Lebens,
Weil er an Jesus der wahrer Gott ist, glaubte:
Jacobus Dolder, Lucernensis,
Studiosus Philosophiae.
Mortuus est Bernae, die 12. Martii 1819.
Aetatis suae 20. Annorum.
R. J. P.

Niklaus Rudolf Ludwig Dupan.
Geboren den 14. Jenner 1819.
Gestorben den 21. Merz 1819.
* * *
Du Blume Gottes, wie so früh
Brach dich des Gärtners Hand!
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein beßres Land!

Jn. Js. STl.

Né le 19. Janvier 1740. Mort le 19. et enterré le 23. Mars 1819.

Maria Schenk, vom Buchholterberg.

Geb. den 13. July 1787. Gest. den 31. Merz 1819.

* * *

Lebe, wie du, wenn du stirbst
Wünschen wirst gelebt zu haben.

Hier ruht mein liebes Kind:

Gottlieb Johann Jelemann.

Geboren den 20. April 1817.
Gestorben den 16. April 1819.

Hier liegt begraben

Mar. Elis. Glauser.

Geboren den 10. Jenner 1818.
Gestorben den 4. May 1819.

* * *

Beschauet mich in meinem Kranze,
Darinn ein Sieger prangt.
Beschauet mich nun in dem Glanze
Den meine Seel' erlangt.
Ich trag die Himmels-Krone,
Ich glänz' in Himmels Pracht
Damit von Gottes Sohne,
Dem Heiland, reich bedacht.
Ihr Eltern weinet nicht,
Ich gehe, auf zum Vater!

Bey dem ich euch erwart —
Mit liebendem Verlangen,
O! welche Freud wird's seyn,
Wenn ich euch kann empfangen!

Hier ruht die sterbliche Hülle eines geliebten Sohnes und Bruders:

P. J. Künkel.

Geboren am 17. May 1789.
Gestorben am 3. Juny 1819.

Den 28. April 1819. entschlief selig im HErrn:

B .... B ....

Und ruhet hier als der beste Vater!
Beweint von seiner
Gattin und von seinem Sohn.

JEsus sprach:
Lazarus unser Freund schläft. Luc. XI. 11.

Dem Andenken einer verehrungswürdigen Mutter:

Fr. E. E. geb. Z.

Gewidmet den 15. Februar 1819.

Hier ruhet die 11 Monat krank gelegene

Catharina Schlatter, geb. Trachsel.

Ward geboren den 29. Merz 1792.

Gestorben

Gestorben den 6. April 1819.

* * *

Laß mich heut und allezeit,
Heilig, heilig, heilig, singen,
Und mich in die Ewigkeit —
Mit des Geistes Flügel schwingen.
Gieb mir einen Vorschmak ein,
Wie es werd im Himmel seyn!

* * *

Es ist genug, so nimm nun, Herr! meine Seele!
Ich bin nicht besser denn meine Väter.

A. D. geb. W.

Gestorben den 17. April 1819.

* * *

Wiedersehen! Tröstender Gedanke!
Wiedersehen werden wir dich, gute theure Mutter!
Die du hier in diesem Grabe ruhst.

Hier ruhet

Johann Wüterich, von Trub.

Geboren den 31. Christmonat 1758.
Gestorben den 13. Brachmonat 1819.

Hier ruhet

Johann Friedrich Barfuß.

Geboren den 1. und gestorben den 15. July 1819.

* * *

Kind! deine Bahn war kurz und leicht,
Dein Heiland rief dir aus der Wiege —
Zur Ewigkeit, — zum sel'gen Siege,
Er ist's, der dir die Krone reicht.

Hier ruhet der selige
Christian Im Boden, von Unterseen.
Gestorben den 15. Julius 1819.

* * *

Gott eilt mit den Seinen,
Zur schönen Himmels Pracht;
Wer mag den beweinen —
Der mit den Engeln lacht!

D. F. Alb. Nußbaum.
Geboren den 25. April; gestorben den 12. Aug. 1819

* * *

Mit Schmerzen sahen wir, geliebtes Kind dich scheiden
Schon hin zu unserm Vater gehn.
Doch warum sollten wir, dir deine Ruh' beneiden?
Wir werden dich dort wieder sehn.

Joh. Alexander Ott.
Mitglied des kleinen Raths in Schaffhausen.
Geboren den 9. September 1757.
Gestorben den 31. August 1819.

Hier ruhet die Hülle des früh selig vollendeten
Freundes und Bruders:
Daniel Gabrel, von Murten,
Stud. Chirurg. Med.
Geboren den 5. Dec. 1798. Gest. den 23. Dec. 1819.

Du läßst dich zur Verwandelung,
In dieses Feld hinsäen;
Mit Hoffnung und Versicherung:
Viel schöner aufzustehen.

Dem Andenken geweiht, unserer lieben Mutter

Elisabetha Rufer.

Gestorben den 28. November 1819.

Luise Eininger.

Geboren den 19. December 1811.
Gestorben den 25. November 1819.

* * *

Schlaf sanft und still im kühlen Grab,
Früh knikt des Todes = Sturm dich ab.
Du junge Morgenrose!
Früh walltest du die dunkle Bahn,
Die zur Vollendung führt hinan,
Und flohst von uns, den Deinen.
O! wohl dir in des Grabes Ruh!
Den jenseits, Blüthe, reifest du
Zum gold'nen Erndte = Segen.
Wir tragen noch des Staubes Loos,
Einst winkt uns auch des Hügels Moos,
Und führt uns dir entgegen.

Marie H. Beyermann.

Décédée le 22. Juillet 1819.

Louise Fouché.

Née le 29. Dec. 1818. Morte le 19. May 1819.

Tu fleurissais, chère Louise!
Comme un beau lys en un jardin:

Mais

Mais, o douleur! un mal t'épuise,
Et tu péris dans ton matin.

O mon unique et tendre fille,
Qui sus si bien vivre et mourir;
Je perds en toi une famille,
Hélas, quel triste souvenir!

Hier ruht im Frieden
Friedrich Müller, von Goldiwyl.
Starb durch einen Schlag von einem Pferd den 27. Brachmonat 1819. Alt 36 Jahr.

* * *

Nun hab ich überstanden,
Von allen Leidensbanden,
Auf einmal losgemacht.
Das was mich oft erschrecket
Mir manche Furcht erwecket —
Ist nun beglückt zu End gebracht.

Hier ruhet
Susanna Heim, geb. Duplex.
Starb den 25. July 1819.

Hier ruhet der selige
Johannes Indermühle,
in einem Alter von 39 Jahren.
Gestorben den 26. Heumonat 1819.

Dich bester Mann, den Gott mir gab,
Umschließt so früh das öde Grab.

Verlaßen

Verlaßen, einsam steh ich hier,
Und blickt sehnsuchtsvoll nach dir.

O Trost, o hoher Trost für mich!
Mein banges Herz erheitre dich,
Und stille deine Klagen!
Erlöst von ihres Leibes Joch,
Lebt die geliebte Seele noch,
Und ich, ich sollte zagen?

Nein, stille will ich Gott vertraun;
Wer hier ihm glaubt, wird dort ihn schau'n,
Und hier ihn schon empfinden.
Ich weiß, dring ich vom Staub empor,
Ich werde was ich hier verlor,
Bey Gott dort wieder finden.

Einst, dieses hofft mein Herz von Dir,
Führst du verklärt den Mann zu mir,
Den itzt noch oft mein Aug beweint;
Mit ihm bin ich dann stets vereint.

Ja! weinen darf ich, Gott vor dir,
Daß du die gute Seele mir
Vom Herzen weggeschnitten:
Die Wunde blutet! bitterlich,
Klag' ich geliebtes Herz um dich:
Gott ließ sich nicht erbitten.

Doch sey mein Schmerz auch noch so groß,
Die Seele ruht in Gottes Schooß;
Geduldig will ich schweigen!
Nein, Theurer! keinen Augenblick,
Wünsch ich dich in den Staub zurück;
Ich will vor Gott mich neigen!

Der Leichnam ruht im kühlen Grab,
Gott nahm ihm seine Schmerzen ab,
Und jede Last von Leiden.
Empor geflogen ist der Geist,
Zu dem der Liebe, Liebe heißt;
Genießt nun Gottes Freuden.

* * *

Dies sind die Empfindungen seiner trauernden Gattin.

Auch hier ruhet sanft,
noch eine kleine Zeit, in ihrer Mutterschooße,
die irdische Hülle,
der müde und satt gelebten alten Mutter von 81½ Jahr,
bis daß ihre edle Seele durch Jesu Christi Blut
sich rein und weiß mag abgewaschen haben;
dann wird sie so verklärt wieder kommen,
und den zu Staub und Asche liegenden Leichnam
durch des Heilands Leiden, Tod und Sieg,
wieder aus dem Grabe auferwecken,
und neu beleben
ewiglich!

Elisabeth Sander, geb. Brügger.

Geboren 1738. Gestorben den 21. September 1819.

* * *

Selig sind die im Herren sterben, von nun an, dann sie ruhen von ihrer Arbeit. Ja, spricht der Geist Gottes, aber ihre Werke folgen ihnen nach.

Johannes Knöri, Schullehrer.

Geboren Anno 1747. Gestorben Anno 1819.

* * *

Nicht im Prunk der Monumente,
Steht dein kleiner Grabes=Stein;
Einst im Sturm der Elemente,
Strahlet dein verklärt Gebein.
Ruh' indeß, in heil'ger Stille,
Theurer Vater, Lehrer, Freund!
Bald! — nach unsers Heilands Wille:
Sind auch wir mit dir vereint.

Nicolas Chautems, von Moittier.
Gestorben den 29. Januar 1820.
* * *
Ruhe sanft in deinem Grabe,
Bis zum frohen jüngsten Tage.

Von seinen lieben Hinterlassenen gewidmet.

Maria Ingold.
Geboren den 16. May 1809.
Gestorben den 30. Jenner 1820.
* * *
Dein Blick schwebt über meinem Grabe,
Mein Gott, mein Vater, auf dein Kind!
Noch blickst du sanft zu mir hinabe,
Damit ich sanfte Ruh empfind!
Ach, lange harrt' ich schon mit Sehnen,
Mein Heiland! um zu dir zu gehn;
Du stilltest meiner Mutter Thränen,
Erhörtest liebevoll ihr Fleh'n;
Wenn dann einst wird das End erscheinen,
Wo Alles unter mir erbebt,
Dann laß mich blicken nach den Meinen,
Wenn sel'ger Friede sie umschwebt.

Margarita Brandenberger.
Geboren den 25. December 1801.
Gestorben den 31. Jenner 1820.
* * *
Ruhe sanft in deinem Grabe,
Bis zum frohen jüngsten Tage.

Von seinen Eltern gewidmet.

Hier liegt begraben
Frau Gaßer, geb. Brunner,
von Gallenkirch, Canton Aargau.
Starb den 12. Merz 1820. Alt 72 Jahr.

Madame la Comtesse de Moustier,
née Marie de Wyttenbach.
Née le 22. May 1762.
et décédée le 26. Februar 1820.

Franciscus Wescher,
Apothecker aus Fritzlar in Chur-Hessen.
Gestorben den 28. Januar 1820. im 27ten Jahr seines Alters.
* * *
Von seinen Freunden gewidmet.

Barbara Otz, geb. Frey.
Gestorben den 10. November 1819.

Hier ruhet mein liebes Kind
Elisabeth Kehr.
Geboren den 6. Jenner 1818.
Gestorben den 22. Weinmonat 1819.

Hier liegt begraben mein liebes Kind
Catharina Elisabeth Felemann.
Geboren den 7. Christmonat 1813.
Gestorben den 28. Christmonat 1819.

Samuel Wehrli, von Kittig, C. Aarggu.

Gestorben den 29. Christmonat 1819.

* * *

Alle Menschen müssen sterben,
Soll es anders werden neu;
Dieser Leib der muß verwesen,
Wann er anders soll genesen,
Zur so grossen Herrlichkeit,
Die den Frommen ist bereit;
Drum so will ich dieses Leben,
Wann es meinem Gott beliebt,
Gern und willig von mir geben;
Bin darüber nicht betrübt,
Dann in meines Jesu Wunden,
Hab ich schon Erlösung funden;
Und mein Trost in Todes=Noth,
Ist des Herren Jesu Tod!
Jesus ist für mich gestorben,
Und sein Tod ist mein Gewinn!
Er hat mir das Heil erworben,
D'rum fahr ich mit Freud dahin,
Hier aus diesem Weltgetümmel,
In den schönen Gottes=Himmel,
Da ich werde allezeit,
Schauen die Dreyeinigkeit.

Georg Hausen.

Geboren den 25. July 1743.
Gestorben den 8. Februar 1820.

* * *

Ich bin durch den Vorhang gegangen,
Meinen Heiland zu empfangen;
Laßt mich in die Ruhe,
Fragt nicht: Was ich thue.

Ruhe wohl in deiner Gruft,
Bis dir Jesus wieder ruft!

Dein Freund: C. H.

Catharina Hofmann.
Gestorben den 25. Februar 1820. Alt 35 Jahr.

Maria Martha Dällenkopf.
Starb den 26. Merz 1820.

F. G.
Nahe bey 80 Jahr.
* * *

Ach nun liegt er abgeschieden
In dem stillen Todes Hain,
Seine Asche schläft im Frieden,
Rühmlich modert sein Gebein;
Lange sollen treue Zähren,
Seinen Leichen=Hügel ehren.

In Gott ruhet hier
die irdische Hülle von aller Arbeit:
Regina Berner.
Geboren den 4. April 1751. Gest. den 3. April 1820

JEsus spricht:
Kommet her ihr Gesegneten meines Vaters im
Himmel, ich will euch erquicken.

Zum Andenken
einer verehrungswürdigen Mutter
E. Simon, geb. Schellhammer.
Geboren den 14. Februar 1736.
Gestorben den 19. April 1820.

Selig alle die im Herren entschliefen,
Selig Mutter! Selig seyd auch Ihr
Engel brachten Euch den Kranz und riefen,
Und Ihr geht zur Gottes Ruhe hin.

Hier ruhet in Christo

Elise Greiff.

Geboren den 30. September 1812.
Gestorben den 15. May 1820.

R. von F.

Glaube war die Stütze deiner Tugend,
Liebe die Seele deines Wirkens im Leben;
Hoffnung, dein Leitstern
Durch die wogenden Stürme des Schicksals,
Bis zu der seligen Ruh.
Wie wohl ist meinem Leibe,
Nach ausgestandn n Leiden;
Wie wohl ist meiner Seele,
In jenen Himmels Freuden!

• • • • • •

Begraben den 15. May 1820.

* * *

Nun bin ich dahin gekommen,
Wo ich aller Krankheit los,
Bin der Traurigkeit entnommen,
Ruhe sanft in Gottes Schooß.
Welt! bey dir ist Krieg und Streit,
Nichts als lauter Eitelkeit.
In dem Himmel allezeit:
Friede, Ruh und Seligkeit.

Der verewigten theuren Mutter gewidmet
Zum Andenken von ihren Kindern!

E. Bundely.

Geboren 1730. Gestorben 1820.

Joh. Stuki, Gartner.

Geboren 1743. Gestorben 1820.

* * *

Er hat überwunden durch des Lammes Blut!

M. U.

Den 9. Merz 1820. gestorben.

* * *

L. Mutter!
Deine Freude war Sterben, um ewig bey deinem Erlöser zu leben.

Chr. Schüz, geb. Feller.

Gestorben den 7. Merz 1820.

Hier liegt mein liebes Kind,

Maria Mag. Bichsel.

Geboren den 16. Oktober 1819.
Gestorben den 16. Februar 1820.

Maria Lehmann.

Geboren den 11. Jenner 1789.
Gestorben den 14. Merz 1820.

* * *

Ruhe sanft, o liebe Seele,
Ruhe sanft und schlafe wohl!
Hier in deiner Grabes Höhle,
Weil du auferstehen sollst;
Zu der wahren Seligkeit,
Die im Himmel ist bereit.

Hier liegt begraben mein theurer Ehgemahl

Rudolf Gurtner.

Geboren im Jahr 1769. Gest. den 14. Brachm. 1820

* * *

Sanft ist nun sein Todes-Schlummer,
In der Erde kühlem Schooß;
Hier stört seine Ruh kein Kummer,
Nun er hat das gute Loos.
Ach nur wir sind zu beklagen,
Ich und Kinder leiden sehr;
Immer tönen meine Klagen:
Mein Gemahl ach, lebt nicht mehr!

* * *

Jesum, Jesum will ich lieben,
Hier, und dort in Ewigkeit,
Sollten mich auch hier betrüben,
Aller Jammer, alles Leid.
Was frag ich nach Höll und Tod?
Jesus hilft mir aus der Noth,
Der wird mich in's Leben führen,
Wo die Seinen jubilieren.

Hier liegt begraben

Andreas Maurer, von Steffisburg.

Gewesener Müller in Bern.

Geboren den 1. Herbstmonat 1737.
Gestorben den 8. Herbstmonat 1820.

S. A. Delmonica.

Née le 14. Sept. 1749. Mort le 14. Aoust 1820.

Dem Andenken unserer geliebten Mutter
Maria Knöri, geb. Fankhauser.
Geboren 1754. Gestorben 1820.
* * *

Durch des Grabes Nacht hindurch gedrungen,
Theure Mutter, hast auch du das Ziel errungen!
Stets bey deinem Heiland siehest du den Vater wieder,
Theure Mutter! blicke segnend auf uns nieder!

Hier ruhet
Frau Magdalena Geiser, von Roggwyl.
Geboren den 3. August 1758.
Gestorben den 1. Brachmonat 1820.
* * *

Was seyd ihr Leiden dieser Erden,
Doch gegen jene Herrlichkeit
Die offenbar an uns soll werden,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Wie nichts, wie gar nichts gegen sie
Ist doch ein Augenblick voll Müh!
Selig! sind die in dem Herren sterben,
Selig, theurste Gattin, bist auch du!
Weil durch Trübsal, Angst und Schmerzen
Du getrost giengst in die ewige Ruh.

Hier ruhet
J. Jakob Haug.
Geboren den 20. Heumonat 1789.
Gestorben den 19. May 1820.

Ach wie so selig schlaf ich doch,
Befreyt von allem Jammer;

Kein

Kein Kreuz, kein schweres Sünden-Joch,
Drückt mehr mich in des Todes Kammer!
Da rast ich nun und ruhe aus,
Mein Leiden ist zu Ende kommen;
Die Seele wird in's Himmels-Haus,
Von meinem Jesu aufgenommen.

Schlaf wohl geliebter Bruder, schlaf zu guter Nacht
Weil Jesus dich bewacht;
Verschlaf die hier erlittenen Schmerzen,
Wir graben dich in unsere Herzen!

Hier ruht

Jakob Rauber.

Geboren den 27. May 1810.
Gestorben den 2. April 1820.

Erblaßtes Kind, wie beugst du mich!
Du liebtest mich, ich liebte dich;
Nun hast du mich verlassen.
Dein früher Tod erdrückt mich fast,
Mein Herz fühlt nie gefühlte Last,
Und weiß sich kaum zu fassen.

Hier liegt begraben die irdische Hülle der

Verena Brechbühl, von Rüderswyl.

Geboren den 8. April 1817.
Gestorben den 20. Merz 1820.

* * *

Was hier kränkelt, seufzt und fleht,
Wird dort frisch und herrlich gehen;
Irdisch werd ich ausgesäet,
Himmlisch werd ich auferstehen.
Hier geh ich natürlich ein',
Dorten werd ich geistlich seyn.

Marie Huber, geb. Pasteur.

Geboren den 29. Merz 1798.
Gestorben den 4. July 1820.

* * *

Da moderst du — du meines Lebens reinste Freude;
Und hingestorben ist mit dir mein bestes Glück.
Ich murre nicht — ich weiß — im lichten Himmels-Kleide,
Empfängt mich einst dein holder Engel-Blick!
So duld' ich still der Trennung tiefen Schmerz:
Denn Wiedersehn hofft mein gebeugtes Herz!

Hier liegt im Herren begraben:

Christ. Fuchs, Vater, Landsaß.

Geboren den 8. Oktober 1748. und gestorben im Julius 1820. Er war also 79 ¾ Jahr alt.

* * *

Heil seiner armen Seele, Heil!
Christ hat für sie gelitten;
Glückseligkeit ist nun ihr Theil,
Gott hörte seine Bitten.
Er! Er! der die Seinen höret,
Wann ihr Herz zu ihm sich schwingt:
Alles Andre nur bethöret,
Was nicht Gottes Wort' entspringt.

* * *

Leb', in Ewigkeiten lebe,
Freudenvoll im Himmels-Saal,
Als des Himmels sel'ger Erbe
In der Auserwählten Zahl!
Bitt für mich den Gott der Götter

Daß

Daß er bald zu dir mich nimmt,
Durch den einzigen Erretter,
Den Er uns zum Heil bestimmt.

* * *

Das heilige,
ewig bleibende und seligmachende
Wort Gottes, war sein einziger Trost und Schatz,
im Leben und im Sterben.

Zum Andenken von seinem
Sohn Friedrich.

Hier ruhet sanft
Frau Krawinkel, geb. Herzig.
Geboren den 13. May 1759.
Gestorben den 15. August 1820.

Hier ruhet
Anna Zimmermann, geb. Andermatt.
Geboren den 10. Oktober 1758.
Gestorben den 7. Oktober 1820.

† † †

Gottesacker Rosengarten.

Erste Abtheilung.

Burger.

Caroline Nichans.

Zweyte Abtheilung.

Ausburger.

Anna L'Orsa, geb. Kühn.
Geboren den 28. Merz 1768.
Gestorben den 15. September 1815.

* * *

O! wie so sanft schlafest nun du,
Nach manchem schweren Stand!
Und liegst nun da in süßer Ruh'
In deines Heilands Schoos;
Verbirgst dich unserm Angesicht
Im kühlen Erdenhaus;
Du hast das deine ausgericht,
Erhältst ein selig Loos.

Barbara Fluri, von Schwanden,
Cantons Glarus.
Geboren auf heilige Weihnacht 1793.
Gestorben in Bern den 29. Wintermonat 1815.

Hier erwartet eine selige Auferstehung:

Catharina Chard, geb. Schmalz, von Büren.

Gestorben in Bern den 22. Heumonat 1816.
In einem Alter von 70. Jahren.

* * *

Joh. XIV. In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen, sagt JEsus, ich gehe hin, euch einen Ort zu bereiten: und ob ich schon hingehe, so will ich doch wiederkommen, und euch zu mir neh..en, auf daß wo ich bin, auch ihr seyd.

HErr! zu welchen hohen Freuden
Führst du einst die Christen-Schaar,
Die geduldig hier im Leiden,
Bis zum Tode treu Dir war.
Welch ein Jubel! welch Entzücken!
Wann sie GOtt und Dich erblicken:
Wann sie selig bey Dir stehn,
Deine Herrlichkeiten sehn,
Und durch alle Himmels-Höhen
Im Triumphe mit Dir gehen.
Welche Freud und Herrltchkeit!
Grösser stets in Ewigkeit!

(Zum Andenken von ihrer Nichte: Cath. Ro. S.......r)

Jci repose en Paix

François P. Bourgat.

Né le 10. Aoust 1816. Décédé le 11. Dec. 1816.
Son Père F. B. sa Mère L. B.

Maria Schärer, von Thun.

Geboren den 23. Dec. 1812. Gest. den 13. Okt. 1816.

Andreas Heigert.

Gestorben den 1. May 1816.

Wie sanft ruht hier dein Leib
Nach ausgestand'nen Leiden!
Wie wohl ist deiner Seel'
In jenen Himmels-Freuden!

Hier ruhet

Anna Burri, geb. Schneider.

Geboren den 22. Jenner 1792.
Gestorben den 10. May 1817.

* * *

Fried' und Ruhe sey mit deiner Asche,
Liebe, müde Gattin, schlafe wohl!
Nimm noch hin die stille Thräne,
Die dich hier nicht stören soll.

Hier liegt begraben

Anna Stocker.

Geboren den 23. Wintermonat 1806.
Gestorben den 12. Christmonat 1817.
Und harret auf ihre selige Auferstehung.

* * *

Hier ist die Ruhekammer,
Wo Gott sein Kind geführt;
Es ist befreyt vom Jammer,
Der in der Welt regiert.

J. Niklaus Hirter, von Mühlethurnen.
Geboren den 2. Herbstmonat 1742.
Gestorben den 27. Heumonat 1817.

* * *

Sanft ruhe seine Asche.
Zum Andenken widmet dieses seine trauernde Gattin
Barb. Hirter, geb. Gautschi.

Wiederseh'n, im Lande der Verklärten,
Wird die Treue, dich den lang' Entbehrten!
Und im himmlischen Verein —
Auch wie du, unsterblich seyn!

Ruhe sanft
Elise Köng
in der kühlen Erde.
1817.

Wie bald o liebes Kind, Wirst du von uns gerücket!
Du stirbst da du die Welt, So wenig Zeit erblicket.
Gebt willig Gott dem Herrn auch euer Liebstes hin,
Er selber gab ja gern, Den Sohn für euch dahin.

Wenig und böse waren die Tage meiner
Wallfahrt auf Erden:
Elisabeth Viktor, geb. Frey.
Alt 34 Jahr, und 10 Monat.

Anna Gigli.
Welche willig ihr Kreutz auf sich nahm, und bis
in's Grab dem Heiland nachfolgte.
Geboren 1810. Gestorben 1817.

Johannes Baßler, von Dorliken, C. Zug.
Geboren den 28. Aug. 1813. Gest. den 26. Okt. 1817.

* * *

Früh hab ich überwunden,
Nach kurzen Prüfungs = Stunden,
Bin ich zur Ruh gebracht.
Ihr Eltern dürft nicht klagen,
Anbetend müßt ihr sagen:
Der HErr hat alles wohl gemacht!

Hier ruht die selige
Susanna Welti.
Geboren den 26. November 1809.
Gestorben den 9. Weinmonat 1816.

* * *

In's Leben rief dich Gott hervor,
Zu mehren der Gerechten Chor,
Dereinst dich, seinen Engeln gleich
Zu führen in sein selig Reich.
Schon floh dein Geist dem Himmel zu,
Nun liegt dein Leib in guter Ruh;
Bis ihn des Welterlösers Macht,
Erneut erwekt, und herrlich macht.

Rosina Susanna Krieg, von Muri.
Geboren den 17. April 1791.
Gestorben den 2. Herbstmonat 1817.

Hier liegt begraben
Barbara Zaug, geb. Zur Buchen.
Geboren im Jahr 1792. Gestorben 1817.

Hier ruhet in Hoffnung
Jakob Aeschlimann, von Biglen.

Jci repose
J. T. Albrecht, fils de M. Demartines et
Louise Rochat sa femme.
Né le 9. Dec.
et décédé le 3. Juin 1817.

Hier liegt begraben unsere liebe Mutter:
Elisabeth Zürcher,
alt und lebenssatt.
* * *

Nach kummervollen Jahren,
Will Gott sie hier bewahren;
Vor aller Noth in Sicherheit,
Sie ruht und schläft im Frieden,
Und ihr auch ist beschieden:
Einst zu erstehn in Herrlichkeit.

Hier ruht im Frieden
Magdalena Möschberger.
Geboren den 1. May 1816. Gest. den 13. Okt. 1817.
* * *

Auf meine Gruft man schreibe:
Daß ich allhier verbleibe,
Nur eine kleine Zeit;
Bis Jesus wird erscheinen,
Mich und die lieben Meinen,
Erwecken zu der Seligkeit!

Joh. Jakob Schindler.

Geboren den 11. Brachmonat 1818.
Gestorben im Heumonat 1818.

* * *

Es mag die Gruft mich decken,
Mich wird doch auferwecken,
Der mich so herzlich liebt;
Mein Jesus wird das Leben,
Dereinst mir wieder geben,
Als der es allen Todten giebt.

Joh. Rudolf Schindler.

Geboren den 26. Aug. 1817. Gest. den 20. Sept. 1817.

* * *

Ich komm' o Brüderlein! da nun
Auch mich der Tod schon ruft,
Um Herz an Herz, mit dir zu ruhn,
In stiller Nacht der Gruft: —
Bis jenen Tag, da neubelebt,
Als Engel wir erstehn;
Und mit dem Heiland aufgeschwebt,
Bey Gott die Eltern sehn,
Im schönen Himmel: wo ihr Leid
Um uns, — zerfließt in Seligkeit!

Joh. Düby.

Geboren den 22. September 1779.
Gestorben den 21. Oktober 1817.

Margr. Studer.

Geboren den 17. December 1769.
Gestorben den 1. April 1818.

Hier erwarten ihr selige Auferstehung
die zwey Geschwister:

Karl Beri.

Geboren den 2. Februar 1815.
Gestorben den 3. August 1815.

und

Julie Beri.

Geboren den 9. May 1817.
Gestorben den 22. Februar 1820.

* * *

Trauert nicht!
Früh haben wir das grosse Ziel errungen,
Zu der Klarheit nach der Todesnacht;
Gelobt sey Gott!

Friedrich Schär, von Walterswyl.

Geboren den 19. Juny 1815. Gest. den 18. May 1817.

* * *

Früh hab ich überwunden,
Nach kurzen Prüfungs-Stunden,
Bin ich zur Ruh gebracht.
Ihr Eltern dürft nicht klagen,
Anbetend mußt ihr sagen:
Der Herr hat alles wohl gemacht.

E. M. S.

Gestorben den 21. Christmonat 1818.

Verwelke sanft du schöne Frühlings-Blume,
Fahr hin du kleine Pilgerin,
In Edens Heiligthume —
Verherrlicht aufzublühn.

Ruhe sanft gutes Kind!
Jenseits dem Grabe sehen wir uns wieder.

E. R.

Geboren den 29. Merz 1804. Gest. den 29. May 1818

Hier liegt begraben

Anna Spring.

Geboren den 20. August 1817.
Gestorben den 30. Merz 1818.

* * *

Ach du mein liebes Kind:
Du stirbst nicht zu geschwind,
Zieh hin du liebes Kind!
Du gehest ja nur schlafen,
Und bleibest bey den Schafen,
Die ewig unsers Heilands sind.

Hier liegt begraben

Elisabeth Steinmann.

Geboren den 14. Merz 1794. Gest. den 13. Merz 1818

Maria Salome Hörli, geb. Pagan.

Getauft den 30. Okt. 1774. Gest. den 17. April 1818.

Anna Susanna Hörli.

Geboren den 19. July 1806. Gest. den 27. Okt. 1818.

Friedrich Aeschbacher, Dachdeckmeister.

Geboren den 10. November 1787.
Gestorben den 30. September 1818.

Hier ruhet der selige

Johannes Künsch.

In einem Alter von 25 Jahren.
Gestorben den 18. Juny 1818.

Dich bester Mann, den Gott mir gab,
Umschließt so früh das öde Grab,
Verlaßen, einsam steh ich hier,
Und blicke sehnsuchtsvoll nach dir.

O Trost, o hoher Trost für mich!
Mein banges Herz erheitre dich,
Und stille deine Klagen!
Erlöst von ihres Leibes Joch,
Lebt die geliebte Seele noch,
Und ich, ich sollte zagen?

Nein, stille will ich Gott vertraun;
Wer hier ihm glaubt, wird dort ihn schau'n,
Und hier ihn schon empfinden.
Ich weiß, dring ich vom Staub empor,
Ich werde was ich hier verlor,
Bey Gott dort wieder finden.

Einst, dieses hofft mein Herz von Dir,
Führst du verklärt den Mann zu mir,
Den itzt noch oft mein Aug beweint,
Mit ihm bin ich dann stets vereint.

Ja! weinen darf ich, Gott vor dir,
Daß du die gute Seele mir
Vom Herzen weggeschnitten:
Die Wunde blutet! bitterlich,
Klag' ich geliebtes Herz um dich:
Gott ließ sich nicht erbitten.

Doch sey mein Schmerz auch noch so groß,
Die Seele ruht in Gottes Schooß;
Geduldig will ich schweigen!
Nein, Theurer! keinen Augenblick,
Wünsch ich dich in den Staub zurück;
Ich will vor Gott mich neigen!

Der

Der Leichnam ruht im kühlen Grab,
Gott nahm ihm seine Schmerzen ab,
Und jede Last von Leiden.
Empor geflogen ist der Geist,
Zu dem der Liebe, Liebe heißt;
Genießt nun Gottes Freuden.

* * *

Dies sind die Empfindungen seiner trauernden Gattin.

J. D.

Ausgelaufen ist des Jammers Stunde,
Und gebrochen mein bethränter Pilgerstab.
Seht! ich stehe nun mit Gott im Bunde,
Der voll Huld mir Gram und Schmerzen gab.

Hier liegt begraben

Maria Luise Hohl.

Geboren den 11. Brachmonat 1816.
Gestorben den 25. Weinmonat 1818.

* * *

Mein liebes Kind! wie wohl ist dir,
Bey deinem Heiland dort!
O! Jesu hilf auch mir:
An dieses Freuden-Ort.

M. M. F.

Hier ruhet das Sterbliche des geliebten Kindes:

Gottlieb Albrecht Witschi.

Geboren den 10. Jenner .... Gest. den 6. Dec. 1818.

Matth. XIX. v. 14.

Dem Andenken der selig ruhenden
Henriette Wanner, geb. Bouvier.
Geboren den 12. Okt. 1782. Gest. den 4. April 1818
und
Ludwig Friedrich Wanner.
Geboren den 6. July 1817. Gest. den 17. Juny 1818

Gewidmet von ihrem trauernden Gatten und Vater
J. A. Wanner.

Albrecht Gfeller.
Geboren den 10. Merz 1816.
Gestorben den 29. April 1818.

* * *

Ihr Eltern weinet nicht so sehr!
Euer Kind stirbt nimmermehr,
Sanft nur ruht's in Jesu Armen,
Dessen göttliches Erbarmen
Dort schon hieß, die lieben frommen,
Holden Kinder zu sich kommen.
Deßen Wort noch für sie spricht:
Wehrt den Zutritt ihnen nicht!
Werdet solchen Kindern gleich:
Ihrer ist das Himmelreich!

Ulrich Blatter, von Ringgenberg.
Geboren den 12. April 1786. Gest. den 23. Dec. 1818

* * *

Auf meine Gruft man schreibe:
Daß ich allhier verbleibe
Nur eine kurze Zeit;
Bis Jesus wird erscheinen,
Mich und die lieben Meinen,
Erwecken zu der Seligkeit.

Hier ruhet

Franz Joh. Joseph Mayer.

Geboren den 28. Dec. 1817. Gest. den 7. Nov. 1818.

* * *

Schlaf sanft und still im kühlen Grab,
Früh riß des Todes = Sturm dich ab,
Du junge Morgenrose!
Dich segnen Eltern = Thränen ein,
Zum Schlummer unterm Leichenstein,
Zum Schlaf im Erdenschooße.

Madame Duvillard, née Stoke.

Morte en couche l'année 1818.

* * *

Me voiciSeigneur, avec l'enfant que tu m'as donné
Ma première pensée est pour le Fils que jaime,
Et mon seul vœu pour son bonheur.

Hier liegt begraben

Johann Jakob Bühler, von Eriz.

Geboren 1793. Gestorben 1818.

Elisabeth Koch.

Gestorben den 2. Christmonat 1818.

* * *

Mein Gott ist ja bey mir,
Sein bin ich auch im Grabe;
Die Gruft erschreckt mich nicht,
Weil ich da Frieden habe,
Vor aller Angst und Qual.
Es bringt nur süße Ruh,
Denn Gott der bey mir ist,
Der decket sanft mich zu.

Maria Elisabeth Messerli.

Gestorben den 29. Herbstmonat 1818.

* * *

Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten. Hinfort wird mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der HErr an jenem Tage, der gerechte Richter geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch Allen die seine Erscheinung lieb haben.

Und die Erlöseten des HErrn werden wiederkommen, und werden gen Zion kommen mit Jauchzen; und ewige Freude und Wonne werden sie ergreiffen. — Traurigkeit aber und Seufzen werden davon fliehen.

Hier erwartet eine selige Auferstehung:

Rudolf Jakob Rüesch.

Geboren den 19. Christmonat 1816.

Gestorben den 19. Wintermonat 1818.

* * *

JEsus spricht: Vater! ich will, daß wo ich bin, auch die bey mir seyen, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen. Denn du hast mich geliebet, ehe dann die Welt gegründet war. Joh. 17. 24.

O JEsu! du hast mich geführet zum seligen Leben, das niemals aufhöret, zur Herrlichkeit, die du mir hast erworben, die in Ewigkeit währet. Nun bin ich bey JEsu, er ist bey mir. Ich bin aus dem irdischen Jammer-Leben versetzet in das himmlische Freuden-Leben. Matth. 25. v. 34. Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters! ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn.

Hier erwartet eine selige Auferstehung:

Catharina Elisabeth Landenberger.

Geboren den 8. November 1817.
Gestorben den 16. December 1818.

O herrlicher, prachtvoller Tag!
Tag ohne Nacht, ohn' Untergang der Sonne!
Tag, wo du hören wirst des Lobes Lieder,
die Stimme des Frohlockens und des Dankes,
Tag wo der HErr dir ruft:
„Geh' ein in deines HErrn Freude!
In's Haus des HErren deines GOttes;
Geh' ein zur Wonne sonder Trau'r und Reue,
Wo sel'ger Frohsinn ewig herrscht!"

(Zum Andenken von seiner Pathin: Cath. Ros. S...n..er)

Hier ruhet im HErrn:

Anna Maria Landenberger.

Geboren den 24. November 1815.
Gestorben den 8. May 1819.

* * *

Jesus Christus dein Seelen-Bräutigam ist dir entgegen kommen, dich zu entreißen von dem Elend und Mühseligkeiten dieses Lebens; dir die schöne Himmels-Krone aufzusetzen; deine Schmach in lauter Herrlichkeit; dein Weinen in Freude; deinen heißen Leidens-Kampf in Sieg, und deinen Glauben in's unendliche selige Schauen zu verwandeln. — So ziehest du mit JEsu und allen Seligen ein, in das freudenvolle Paradies des Himmels, wo JEsus dich freundlich bewillkommen wird, und dich anreden:

Wohl

Wohl dir, du gutes und getreues Kind, du bist mir treu gewesen, ich will dich über Vieles setzen, gehe ein zu deines HErrn Freude

Auch hier ruhet sanft

Anna Verena Landenberger, geb. Schär.

Geboren den 31. May 1781.
Gestorben den 8. Herbstm. 1819.

* * *

Ach erkenne jenen Preis,
Kind der Erde!
Schicke dich zur Himmelsreis' —
Einst dann werde
Wonnevoll ich dich umschliessen,
Deine Gegenwart geniessen,
Sonder Ende.
Noch gebeut dir einen Schritt
Gottes Wille;
Zwar es folget diesem Tritt:
Grabes-Stille! —
Doch er bringt uns dort zusammen,
Wo wir loben seinen Namen,
Ewig — Amen!!

(Vom trauernden Vater und Gatten gewidmet.)

Allhier ruhet der selige

Gottlieb Welti.

Geboren den 25. Christmonat 1814.
Gestorben den 30. Christmonat 1818.

Begrabet mich nun immerhin,
Da wo ich wohl verwahret bin;
Bis Jesus, meiner Seele Hirt,
Mich herrlich auferwecken wird.

Hier liegt begraben

Johann Jakob Amsler.

Geboren den 3. Merz 1818. Gest. den 11. Jenner 1819

Ruh' o moderndes Gebeine,
In des Grabes Einsamkeit!
Ruhe, bis der Herr erscheine
An dem Ende dieser Zeit
Dich zum sel'gen neuen Leben,
In Verklärung zu erheben.

Jakob Hieronimus Gfeller.

Geboren den 28. August 1784.
Gestorben den 4. Hornung 1819.

Hier ruhet

Elisabeth Frieden.

Geboren den 2. Hornung 1805.
Gestorben den 20. May 1819.

Wie sanft ruht nun dein Leib,
Nach ausgestandnen Leiden;
Wie schön glänzt deine Seel'
In jenen Himmels-Freuden.

Margarita Frey, von Brugg.

Gestorben den 4. August 1819.

* * *

Sie schlummert sanft in dieser Erde Gruft,
Genießet jetzt o welche Lust!
Der Sel'gen höchsten Frieden.

Christian Haueter.

Geboren den 9. May 1818.
Gestorben den 21. Wintermonat 1819.

Aus den Augen nicht aus dem Sinn,
Schwingst du dich frommes Kind dahin;
Dort wird nach der Thränen-Saat,
Eine Freuden-Erndte dir.

Hier ruhet

Vincenz Franz Bächler.

Gestorben den 20. Herbstmonat 1819.
Alt 22 Jahr 6 Monat.

* * *

Wie schön, o Jesu! hast du dort,
Mein Erbtheil mir beschieden;
Dein Jesus Blut, dein Jesus Wort:
Giebt mir den Himmels Frieden;
O! Himmel deine Herrlichkeit,
Versüsset alles Leiden!
O! Himmel deine Ewigkeit,
Sezt Seel und Geist in Freuden!

Hier ruhet

Christina Ruffer, geb. Stettler.

Gestorben den 21. April 1819. Alt 66 Jahr.

* * *

Wie sanft ruht hier ihr Leib,
Nach ausgestand'nen Leiden,
Wie schön glänzt ihre Seel'
In jenen Himmels Freuden.

Hier ruht
Elisabeth Möschberger.
Geboren den 20. Wintermonat 1812.
Gestorben den 7. Hornung 1819.
* * *

Liebes Kind, du bist nicht mehr!

O wie tief beugt diese Nachricht deine fernen Eltern! wie schmerzlich verwundet sie ihr Herz! So bald eilst du von dieser Erde, und sieh'st nicht auf des Vaters Thränen, hörst der Mutter Jammer nicht! Doch nein! wir, deine Eltern trauern nicht als Solche die keine Hoffnung haben! Vielmehr blicken wir von deinem Grabe hinauf zum Himmel unsrer wahren Heimath — wohin dich dein Erlöser so früh durch's dunkle Todesthal geführt. — Wir sehn dich in dem schönen Kranze, mit dem er dich o junge Siegerin, geschmücket; — und es ertönt in unserm Innern, als sey's dein Zuruf, eine Stimme: „Einst auch kommt o theure Eltern! ihr hieher zu mir, die Krone zu empfangen, die der Heiland allen denen bereit hält die ihn lieben„!

Der Leichnam ruht im stillen Grab,
Gott nahm ihm seine Schmerzen ab,
Und alle Last der Leiden.
Empor geflogen ist der Geist,
Zu Gott der aller Vater heißt,
Zu seines Heilands Freuden.
O Trost! o hoher Trost für mich,
Betrübtes Herz ermuntre dich,
Und stille deine Klagen!

Den 7. Weinmonat 1819.
(Gewidmet von Cath. Wittmer.)

Hier ruhet in dieser Gruft:

Anna Schälibaum, geb. Küng.

Geboren ward sie den 2. Merz 1755.
Gestorben den 11. Merz 1819.
Und den 14. darauf allhier begraben.

So schläft mein Leib im Schooße dieser Erden,
Aus dem er einst wird auferwecket werden,
Zum Loos der Himmelsherrlichkeit
Das ruhend ich erwarte;
Denn mir, auch mir ist es bereit,
Die sein' im Glauben harrte!
O Seligkeit! O Seligkeit!
Nichts ist das Leiden dieser Zeit!

Margarita Johanna Julius.

Geboren den 17. Dec. 1816. Gest. den 18. Merz 1819

Wie sanft ruht hier dein Leib,
Nach ausgestandnen Leiden,
Wie schön glänzt deine Seel'
In jenen Himmels-Freuden!

Dem Andenken der selig ruhenden

Magdalena Suter, geb. Mühlithaler.

Geboren den 5. July 1789. Gest. den 22. July 1819
Gewidmet von ihrem trauernden Gatten.

Zum Andenken eines guten Gatten und Vaters

P. Blaser.

Geboren im Juny 1761. Gestorben im Februar 1820
Von seiner Gattin: S. B. geb. L.

Dem Andenken einer theuern, vielgeliebten Mutter gewidmet!

Magdalena Hochuhli.

Geboren im Herbstmonat 1749.
Gestorben den 4. Julius 1820.

* * *

Beweint und betrauert an ihrem Grabe von ihren Hinterlassenen.
Welche nur die Hoffnung tröstet eines baldigen Wiedersehn's in einem bessern Lande, wo kein Leid mehr ist.

Maria Susanna Schwerdfeger.

Geboren den 15. May 1818. Gest. den 4. May 1820.

* * *

Liebes Kind!

Kurz war deiner Blüthe Zeit,
Kaum fühltest du das Loos der Sterblichkeit —
Als, müde schon, du deinem Engel
In's beßre Leben willig folgtest,
Und nun in Edens schönem Garten blühst.

Hier ruht im Frieden

Samuel Bächler.

Gestorben den 5. Hornung 1820. Alt 56 Jahr.

* * *

Welt Ade, ich bin dein müde,
Ich will nach dem Himmel zu!
Da wird seyn der rechte Friede,
Und die wahre Seelenruh.
Welt! bey dir ist Kreuz und Streit,
Nichts denn lauter Eitelkeit;
In dem Himmel allezeit
Friede, Ruh und Seligkeit.

Hier liegt begraben

Elisabeth Ramstein.

Getauft den 11. Herbstmonat 1766.

Gestorben den 11. May 1820.

* * *

II. Timoth. 4. Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr geben wird an jenem Tage.

Hier liegt begraben

Maria Margarita Jost.

Geboren den 9. May 1818. Gest. den 16. May 1820

* * *

Deine Eltern tief gebeugt von Schmerzen,
Deiner Geschwisterte treue Herzen,
Alle trauern sie um dich,
Aber Gottes Engel freuen sich.

Hier ruhet

Barbara Glauser.

Geb. den 16. Brachm. 1764. Gest. den 17. Heum. 1820

* * *

Fried' und Ruhe sey mit deiner Asche,
Liebe, müde Mutter, schlafe wohl!
Nimm noch hin die stille Thräne,
Die dich hier nicht stören soll.

Marriot Staddon Cokman,

de Ottery St. Mary. Devonshire en Angleterre.

Agée de 20 ans. Morte le 22. Aoust 1820.

Hier ruht von seiner kurzen Pilgerschaft
Carl Ludwig Jaquet.
Geboren den 18. May. Gestorben 15. August 1820.

Susanna Margarita Jaquet, geb. Stooß.
Geboren den 2. Jan. 1791. Gest. den 30. Sept. 1820

* * *

Sanft ruht von den Todes-Leiden,
Deine Hülle hier in stiller Gruft;
Fleh' dort für uns, bis zu Edens Freuden,
Und zu dir, auch uns ein Engel ruft!

• • • • • •

Geboren den 9. Herbstmonat 1819.
Gestorben den 4. August 1820.

Vielgeliebte Schwester!

Viel besser ist's gestorben,
Als in der Welt gelebt,
Und mit der Welt verdorben!
Gott, der uns neu belebt.
Gott theilet mit den Seinen,
Die schönste Himmelspracht;
Wer wollte die beweinen,
Die bey den Engeln lacht!

Sophie Berger.
Geboren den 24. May 1820. Gest. den 9. Okt. 1820.

* * *

Früh, ach früh bist du vorangegangen,
Theurstes Kind uns auf des Lebens-Bahn.
Unsre Thränen nezen deine Gruft,
Bis auch uns der Vater zu dir ruft!

Hier erwartet eine selige Auferstehung:

Elisabetha Fischer, von Seengen.

Geboren den 21. Weinmonat 1797.
Gestorben den 23. Herbstmonat 1820.

* * *

Heil uns! in des Paradieses=Lauben,
Treffen wir einst liebes Kind dich an!
Wo dich uns kein banger Abschied rauben,
Wo kein Tod dich uns entreißen kann!
Laß indeß uns oft an deinem Grabe,
Deiner Asche milde Thränen weih'n,
Und es in des Frühlings=Blüthen Tagen,
Oft mit jungen Rosen überstreu'n.

Hier liegt in seiner Ruhe

Heinrich Rudolf Mathys.

Geboren den 12. Weinmonat 1811.
Gestorben den 5. W.... 1820

* * *

Ich habe nun vollendet,
Herr, meines Lebens=Lauf,
Und mich zu dir gewendet
Ach nimm mich gnädig auf!

Bin ich doch schön geschmücket,
Mit deines Sohnes Blut;
Und tröstlich wohl erquicket,
Durch ihn das höchste Gut.

Laß mich an jenem Tage,
Auch meine Eltern sehen,
In grosser Herrlichkeit,
Zu deiner Rechten stehen.

† † †

Gottesacker Klösterlein.

Erste Abtheilung.

Burger.

Die trauernden Eltern
beym Grabmaal ihrer früh verstorbenen
fünf Kinder:

Catharina Marg. Emilie Wagner.
Geboren den 12. Merz 1795. Gest. den 28. April 1798

Maria Rosina Sophie Wagner.
Geboren den 22. Dec. 1796. Gest. den 25. Merz 1797

Jakob Carl Friedrich Wagner.
Geboren den 6. Okt. 1800. Gest. den 13. Nov. 1803

Ein Knäblein starb ungetauft
den 7. Merz 1802.

Hans Jakob Wagner.
Geboren den 6. July 1807. Gest. den 26. Merz 1809

* * *

Zarte Blumen schöner Lenze,
Bald, ach! welktet ihr dahin,
Statt vereint in holde Kränze,
Unsre Zierd' und Lust — zu blühn! —
Doch, ihr welktet nicht für immer!
Dort, in Edens Gärten, sehn
Wir euch im Verklärungs-Schimmer
Der Unsterblichkeit, erstehn!

Franz Friedrich Jenner, Hafner.
Geboren den 18. Nov. 1765. Gest. den 26. Sept. 1813

Elisabeth Blau, geb. Liechti.

Geboren den 25. Dec. 1788. Gest. den 3. May 1815.

Stille Feyer! Gottes Engel schweben,
Um dies früh vermodernde Gebein.
Sanft, geweiht, und friedlich, wie ihr Leben,
Muß auch Ihre Ruh im Tode seyn!

* * *

Ich auch stehe hier an deinem Grabe,
Bringe Dir, was mir das Herz gebeut,
Theure Gattin, eine schwache Gabe —
Eine Thräne meiner Dankbarkeit!

Hier liegt begraben

J. M. J.

Gestorben den 15. und begraben den 18. Merz 1818

Auf meine Gruft man schreibe:
Daß ich allhier verbleibe,
Nur eine kleine Zeit;
Bis Jesus wird erscheinen,
Mich und die lieben Meinen,
Erwecken zu der Seligkeit!

C. S.

Geboren den 25. May 1818. Gest. den 24. April 1819

* * *

Mögest du sanft ruhen, liebes holdes Kind,
Bis die um dich Trauernden mit dir vereinigt sind.

Dem Andenken
einer treuen Mutter und frommen Dulderin:

Frau Elis. Losenegger, geb. Schneider.

Gest. den 31. August 1818. im Alter von 61 Jahren.
Gewidmet durch ihre trauernden Kinder.

Jetzt reiffet dir die Aussaat langer Leiden,
Zur Himmels-Erndte nie verwelkter Freuden;
So reiffe auch die Aussaat frommer Lehren,
In deinen Kindern dir zu Himmels Ehren.

Maria Schumacher, geb. Brunnhofer.

Geboren den 22. Merz 1750. Gest. den 17. Jenner 1819

Hingeeilt bist du in's beßre Leben,
Theurste Mutter! wo in Ewigkeit,
Keine Leiden nimmer dich umgeben,
Keine Martern dieser Prüfungszeit!
Ganz entflohn sind dir die Trauer-Stunden
Deren Last du Duld'rin lang empfunden!
Und verklärt, in deiner Siegerkrone—
Stehst du einst mit uns an Gottes Throne!

Hier ruht die irdische Hülle der

Frau Susanna Hemmann, geb. Studer.

Geboren den 12. Nov. 1738. Gest. den 12. Sept. 1820

Wohl Ihr, es denken ihrer Viele,
Mit Dank und Lieb an Sie zurück;
Wohl Ihr, am langersehnten Ziele,
Genießt Sie ewig dauernd Glück.

Zweyte Abtheilung. Ausburger.

Ludwig Bloest.

Geboren den 11. August; gestorben den 2. Okt. 1814.

* * *

Theurer Ludwig! uns so schnell verschwunden,
Um dich blutet deiner Eltern Herz!
Ach! vom Leben hast du nichts empfunden,
Als des Werdens und des Sterbens Schmerz.

(Ende aller gegenwärtigen Grabschriften der drey Gottesäcker, und des I. Bändchen dieser Sammlung.)

† † †

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sammlung der Grabschriften der gegenwärtigen Bernischen Gottesäcker Monbijou, Rosengarten und Klösterlein

Bern 1821

L.eleg.m. 699 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10576868-2